

bondrucken2022

Ein Programm zum Erstellen von Bons, Eintrittskarten und Billetts für Vereinsfeste und ähnliche Veranstaltungen

Strobel-Electronic-Sinsheim - Bonkasse2018 V 1.0 - (C) 2010-2018 - J. Strobel ---- Lizenznummer 2912-3960-0723-8027-1097 - Kassennummer 1

Ausgabe an: F3 Helfer F4 Feuerwehr F5 DRK F6 F7 F8 F9

P	Wurst mit Pommes	4,50 €	0	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	0	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	0
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	0			0,00 €	0	K	Kaffee	1,50 €	0
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	0	U	Kuchen	2,20 €	0
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	0	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	0			0,00 €	0
Y	Currywurst Pommes	4,70 €	5	A	Spaghetti Bol.	3,50 €	1			0,00 €	0
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	0	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	0			0,00 €	0
F	Steak mit Pommes	5,00 €	0	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	4			0,00 €	0
B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	2	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	5			0,00 €	0
H	Hefe v. Fass 0,3 lt.	2,20 €	0	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	4			0,00 €	0

Pfandfunktion aktiviert

Anz.	Artikel	Betrag
3	Wurst m. Brötchen	8,40 €
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €
1	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Beenden — Wieder starten — Umsatz — System — Hilfe

Name der Veranstaltung
Menü 1

Letzter Betrag
0,00 €

Bon(s) löschen F11 Eingabe löschen Backspace Q Strg.+Q

ESC Verbrauch Ende R StrR

0 Total: 12,40 €

Entf.

Zusammenfassung gleicher Artikel erfolgt beim Ausdrucken!

Beispiel Verkaufsfenster



© Jürgen Strobel, 74889 Sinsheim

Stand: 28. April 2022

Microsoft Windows, Microsoft Visual Foxpro und alle anderen innerhalb dieses Handbuchs genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Dies ist eine absichtlich frei gelassene Seite für Ihre Notizen:

Allgemeines

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen und Eigenschaften des Bondruckprogramms in der Version 2022. Eine einmal von Ihnen erworbene Lizenz für die Programme bonkasse2012 bis 2018, welche aufgrund der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) vom 1.1.2020 nicht mehr in der ursprünglichen Form von mir vertrieben werden, ist auch für dieses Programm gültig!

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es kaum möglich Computerprogramme so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeiten! Ich habe mich jedoch bemüht, alle Funktionen ausführlich zu testen. Sollten Sie dennoch eine reproduzierbare Fehlfunktion feststellen, wäre ich für eine kurze Fehlerbeschreibung, damit ich dies auch nachvollziehen kann, per Mail sehr dankbar. Bekannte Probleme und deren Lösungen können Sie auch auf meiner Webseite "bondrucken.de" unter der Registerkarte "FAQ" nachlesen.

Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen übernehme ich nicht. Auch mittelbare oder unmittelbare Schäden, Folgeschäden oder Sachschäden einschließlich eines evtl. entgangenen Gewinnes oder Schäden, die aus dem Verlust von Daten entstehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Betreff neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)!

Ihre personenbezogenen Daten (Mail und Anschrift) sind für eine Kommunikation mit Ihnen und im Falle eines Lizenzkaufs zur Rechnungsstellung erforderlich. Ohne diese Angaben können wir Ihre Anfragen und Bestellungen nicht bearbeiten.

Ihre Mailadresse tragen wir in unseren Verteiler ein, über den wir Sie über Neuerungen, Verbesserungen usw. ausschließlich dieses Programms unterrichten werden. Sie können dem jederzeit widersprechen. Dann werden wir zeitnah Ihre Mailadresse entfernen. Weitere Informationen über die Anwendung der DSGVO finden Sie auf unserer Webseite.

Wichtig!

Dieses Programm wurde ausschließlich für das Drucken von Bons oder Eintrittskarten für Vereinsfeste oder Vereinsveranstaltungen entwickelt, um deren Ablauf zu erleichtern. Es ist nicht für einen ständigen professionellen Kassenbetrieb vorgesehen. Auch wenn die Belange der GoBD (Grundsätze ordnungsmäßige DV-gestützte Buchführungssysteme) berücksichtigt wurden, kann es in Verbindung mit einer "offenen Ladenkasse" allenfalls als ein "vorgelagertes System" angesehen werden. Es ersetzt in keinem Fall eine ordentliche Journalführung oder Buchhaltung, für die jeder Anwender selbst verantwortlich ist. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Steuerberater oder das zuständige Finanzamt vor der Verwendung dieses Programms!

Bevor Sie dieses Bondruckprogramm einsetzen, welches über das eigentliche Drucken von Bons hinaus noch weitere Möglichkeiten bietet, sollten Sie sich außerdem über die neuen Bestimmungen und Richtlinien der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV), welche am 1.1.2020 in Kraft getreten ist, informieren. Ob Sie alle Funktionen, welche Ihnen dieses Programm bietet, für Ihre Veranstaltungen uneingeschränkt benutzen dürfen, kann Ihnen ebenfalls nur Ihr Steuerberater oder das zuständige Finanzamt mitteilen.

Unabhängig davon empfehle ich die Listen der Umsätze und evtl. Preislisten, die mit der Exportfunktion im unveränderbaren PDF-Format erstellt und gespeichert werden können, sicher aufzubewahren.

Bei der Auslieferung der Software können einige Beispieldaten eingetragen sein. Diese müssen Sie natürlich vor der echten Anwendung löschen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Beispielartikel und Umsätze.

Testversion oder Lizenz

Dieses Programm ist, ohne eine gültige Lizenz als Testversion lauffähig. Dabei gibt es im Funktionsumfang keine funktionellen Einschränkungen. Es werden lediglich:

1. beim Programmstart ein Fenster zur möglichen Lizenzierung eingeblendet,
2. auf dem Hauptfenster und ggf. auch auf anderen Fenstern darauf hingewiesen, dass es sich um eine unlicenzierte Testversion handelt,
3. beim Ausdrucken der Bons anstelle des Lizenznehmers oder des gewünschten Vereins- oder Institutionsnamens, der vor der Lizenzerteilung frei gewählt werden kann und mit der Lizenznummer programmtechnisch verknüpft wird, der Text „**Testversion**„ gedruckt bzw. angezeigt.

Beim Erwerb einer Lizenz erhalten Sie zu dem von Ihnen gewünschten Namen, der dann zusammen mit der Lizenznummer im Hauptfenster oben in der Titelzeile und ohne die Nummer auf allen Bons erscheint, eine damit korrespondierende 20stellige Lizenznummer. Durch die Eingabe dieser Daten auf dem Lizenzierungsfenster wird das Programm für den Lizenznehmer lizenziert. Das Testprogramm sowie das Handbuch dürfen in unveränderter Form kopiert und weitergegeben werden. Die Lizenz kann im Systemfenster auch wieder gelöscht werden. Jeglicher Versuch das Programm zu dekompileieren oder den Lizenzcode zu knacken kann jedoch nach §§ 69a ff. UrhG strafrechtlich verfolgt werden. Mit Inkrafttreten des Urheberrechts zum Schutz von Computerprogrammen am 23. Juni 1993 wurde die EG-Richtlinie vom 14. Mai 1991 in deutsches Recht umgesetzt. Danach zählt Software zu den geschützten "geistigen" Werken wie Literatur, Wissenschaft und Kunst.

"Computerprogramme werden geschützt, wenn sie individuelle Werke in dem Sinne darstellen, dass sie das Ergebnis der eigenen geistigen Schöpfung ihres Urhebers sind. Zur Bestimmung der Schutzfähigkeit sind keine anderen Kriterien, wie qualitative oder ästhetische Gesichtspunkte, anzuwenden." (§ 69a ff. UrhG)

Damit ist auch für das deutsche Recht die grundsätzliche Schutzfähigkeit von Software festgeschrieben. Unter diesen Aspekten verzichte ich ausdrücklich auf funktionelle Einschränkungen meiner Programme als auch auf einen Hardwareschutz (Dongle).

Bei allen zusätzlichen Dateien, die nicht von mir stammen, habe ich mich umfangreich über deren Lizenzfreiheit informiert. Sie sind keineswegs Teil der käuflich zu erwerbenden Lizenz für dieses Programm und stehen für jeden zum kostenlosen Download im Internet bereit.

Treiber für die Drucker erhalten Sie zusammen mit dem entsprechenden Drucker oder vom Druckerhersteller. Meist können diese von den Homepages der Hersteller passend zu Ihrer Betriebssystemversion heruntergeladen werden. Aus rechtlichen Gründen darf ich diese leider nicht auf meiner Homepage zum Download anbieten.

Über den Erwerb einer Lizenz, können Sie sich auf meiner Homepage <https://bondrucken.de> umfassend informieren. Dort können Sie sich auch dieses Handbuch und die Programmarchive zu den einzelnen Programmen herunterladen. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, können Sie mich gerne per Mail oder auch telefonisch ansprechen.

Systemvoraussetzungen

Das Programm läuft auf allen Personalcomputern, auf denen als Betriebssystem Microsoft Windows installiert ist. Getestet wurde es unter Windows XP, Windows Vista, Windows 7, 8, 8.1 und jetzt auch Windows 10.

Die Startauflösung aller Eingabemasken ist für einen Bildschirm mit 1024 x 768 Pixel ausgelegt. Sie beträgt 950 x 680 Pixel, damit evtl. Leisten (z. B. die Taskleiste) noch sichtbar bleibt. Nach der ersten Inbetriebnahme kann das Verkaufsfenster dem jeweiligen Bildschirm angepasst werden, bis zur vollen Größe. Alle weiteren Arbeitsfenster (bis auf die Informations- und Fehlerfenster) werden automatisch der Startfenstergröße angepasst. Diese Einstellung wird gespeichert und steht danach permanent zur Verfügung. Wird eine erworbene und gespeicherte Lizenz wieder gelöscht, gehen auch diese Informationen verloren. Bei den Systemeinstellungen gibt es auch einen Button, mit dem die ursprüngliche Auflösung wiederhergestellt werden kann.

Für den Bondrucker benötigt man eine freie USB-Schnittstelle. Eine weitere ist erforderlich, wenn man bei der Datensicherung die Sicherungsdateien auf einem USB-Stick ablegen möchte. Verschiedene Notebooks bieten auch einen Schlitz für eine SD-Karte an. Dann kann man auch auf solch einer Karte sichern. Mit Windows-Hilfsmitteln (Datenträgerverwaltung in der Systemsteuerung) vergibt man diesem Datenträger den Laufwerksbuchstaben S:\ (für Sicherung). Diese Sicherung ist für das Arbeiten mit dem Programm nicht zwingend erforderlich. Über die Sicherungsstrategien und „was wäre wenn“ lesen bitte am Ende dieses Handbuchs alles über Sicherungen bzw. Vorsichtsmaßnahme dazu durch.

Der Bondruck erfolgt bei allen meinen Test- und Entwicklungsarbeiten auf einem EPSON TM-T88 IV oder TM-T88 V mit USB-Schnittstelle. Den Treiber für diese Drucker incl. Installationsanleitung erhält man als Downloadarchiv im Internet. Der bei mir aktuelle mit diesem Programm und allen Windowsversionen getestete und lauffähige lautet **APD_455bTCWM.zip**. Dieser Druckertreiber bietet, unabhängig von meinem Bondruckprogramm, die Möglichkeit ein Logo als Wasserzeichen zu hinterlegen. Eine weitere Funktion dient dem direkten Ansteuern der Magnetpule einer Kassenschublade, um diese zu öffnen. Sicher wird es inzwischen neuere Versionen von diesem Treiber geben.

Da ein Steuerimpuls bei jedem Druckvorgang direkt vom Druckertreiber (nach dessen Aktivierung in den Treibereinstellungen) ausgelöst wird, muss dieser über einen Schalter, der (fast) in jeder Kassenschublade eingebaut ist und den Zustand der Schublade (offen oder geschlossen) signalisiert, bei offener Schublade unterbrochen werden. Selbst gebaute Kassenschubladen oder solche, die keinen Schalter besitzen, können einfach nachgerüstet werden. Durch einen Mikroschalter, ein magnetgesteuertes Readrelay oder einen Näherungsschalter.

Lieferumfang der Software

Falls Sie auf Ihrem PC **zum ersten Mal** das Bondruckprogramm verwenden, müssen Sie zunächst zwingend eine Runtimebibliothek mit dem Dateinamen "vfp9sp2rt.zip" installieren. Sie finden sie ebenfalls auf meiner Homepage zum Download.

Bondrucken2022 wird als ZIP-Archiv bereitgestellt. Nach dem Herunterladen müssen sie es in ein Verzeichnis Ihrer Wahl (z. B. C:\bon oder D:\bondruck) hinein entpacken. Falls das Programm anschließend nach einem Doppelklick auf „bondrucken2022.exe“ nicht laufen sollte, prüfen Sie bitte, ob mindestens die hier aufgeführten Dateien vorhanden sind:

ausgabe.dbf	Tabelle „ausgabe“
ausgabe.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle „ausgabe“
block.dbf	Tabelle für die Aufbereitung der Abstreichfelder
bon.dbf	Tabelle für die Bondaten beim Druck über das Printsystem
bondrucken2022.exe	Hauptprogramm (das ausführbare Programm)
einstellungen.dbf	Tabelle „einstellungen“
hilfe.dbf	Tabelle „hilfe“
hilfe.fpt	Memodatei für die Tabelle „hilfe“
kasse.dbc	Datenbank Container
kasse.dct	Datenbank Memodatei
kasse.dcx	Datenbank Indexdatei
kueche.dbf	Tabelle „kueche“
land.dbf	Tabelle für die Länder (DACH), neu in dieser Version
menues.dbf	Tabelle mit dem Archiv der gespeicherten Menüs
preise.dbf	Tabelle „preise“
preise.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle „preise“
rechnung.dbf	Tabelle "rechnung"
umsatz.dbf	Tabelle „umsatz“
verkauf.dbf	Tabelle „verkauf“
verkauf.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle "verkauf"

Foxypreviewer.app, **Foxypreviewer_Settings.dbf** und **libhpdf.dll** sind für das Erstellen der PDF-Dokumente erforderlich.

Die Dateien **starttest.txt**, **cashregister.ico** sowie die Klangdatei **error.wav** können, müssen aber nicht im Programmpaket enthalten sein. **starttest.txt** wird vom Programm automatisch erzeugt und verwaltet, **cashregister.ico** ist ein Icon, das für die Verknüpfung auf dem Desktop verwendet werden kann (Symbol). **Error.wav** ist eine Windows-Datei, die im Lautsprecher einen Piep erzeugt, wenn zusätzlich zu einem eingeblendeten Fenster ein akustisches Signal eine bessere Aufmerksamkeit erzeugen soll.

Weitere Einzelheiten über diese Dateien können Sie im Anhang bei den technischen Informationen nachlesen.

Softwareinstallation

Das Installieren des Programms ist eigentlich schnell geschehen.

Die folgende Installationsanleitung bezieht sich noch auf das Betriebssystem Windows 7, ist aber bei allen anderen sehr ähnlich. Außerdem wird vorausgesetzt, dass Sie sich etwas mit der Erstellung von Verzeichnissen und dem Kopieren von Dateien auskennen.

1. Erstellen des Programmverzeichnisses

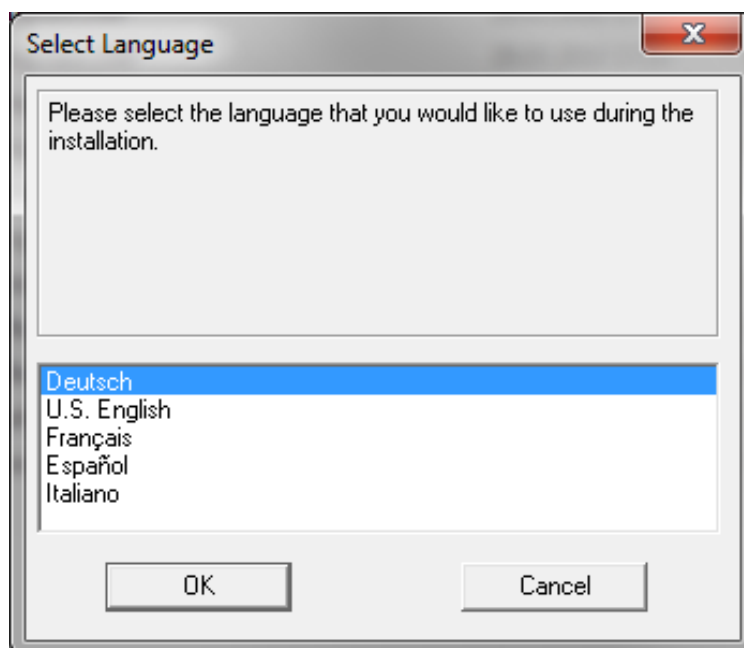
Starten Sie den Windows Explorer (oft auch als Dateimanager bezeichnet) und erstellen Sie auf einer beliebigen Partition im Haupt- oder Anwenderverzeichnis, in dem Sie Schreib- und Leserechte besitzen, ein Arbeitsverzeichnis für das Bondruckprogramm, z. B. **C:\bon1** oder auch **d:\bondrucken**, falls sich Ihre Anwendungen auf einer anderen Partition befinden sollten.

2. Kopieren der Dateien

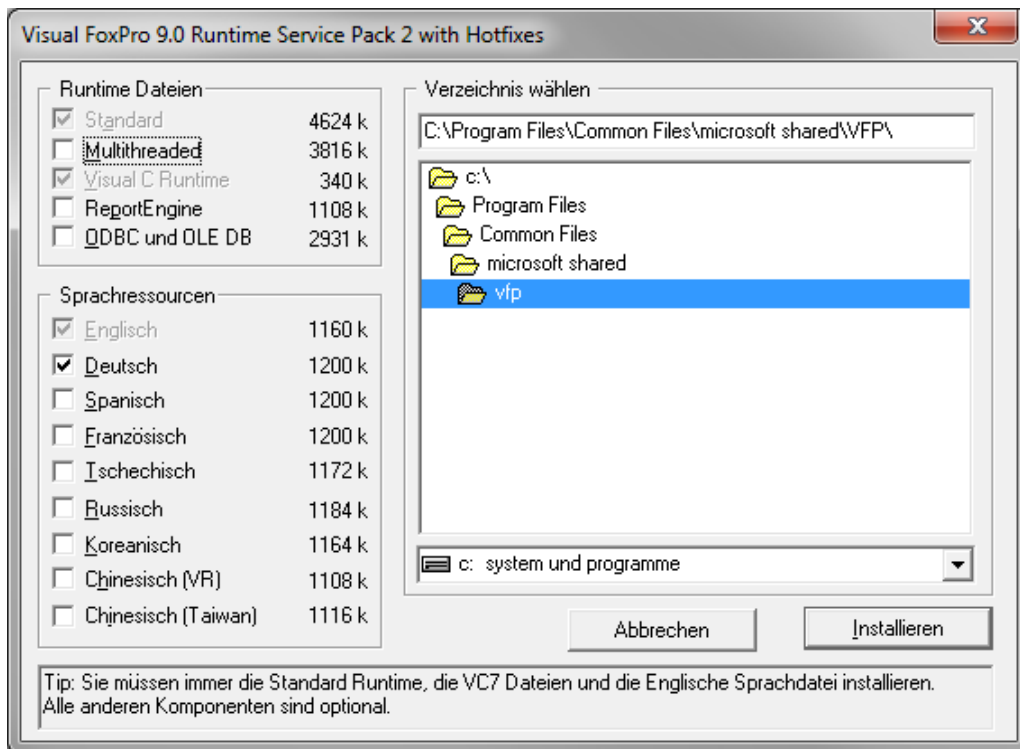
Laden Sie von der Webseite <https://bondrucken.de> das ZIP-Archiv **bondrucken2022.zip** und, wenn Sie eine Erstinstallation vornehmen, das ZIP-Archiv **VFP9SP2RT.ZIP** herunter. Entpacken Sie zunächst dieses mit den von Windows mitgelieferten Bordmitteln und wählen Sie als Ziel für die ausgepackten Dateien das von Ihnen erstellte Bonprogrammverzeichnis. Sie müssen vor der Verwendung des Bondruckprogramms die VFP-Runtimebibliothek einmal installieren.

3. Erstellen der VFP-Runtime-Umgebung

Starten Sie zunächst das Programm **VFP9SP2RT.EXE** mit einem Doppelklick. Danach sehen Sie folgendes oder ein ähnliches Fenster:



Voreingestellt ist "Deutsch". Bestätigen Sie bitte mit OK.



Im darauffolgenden Fenster lassen Sie bitte alle Einstellungen wie sie sind. Klicken Sie auf "Installieren" und warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist. Die Bibliotheken sind danach automatisch am richtigen Platz! Diesen Vorgang müssen Sie **nur einmal auf jedem PC** durchführen, auf dem das Bondruckprogramm laufen soll.

4. Start-Icon auf dem Desktop erstellen (wenn cashregister.ico oder ein anderes Symbol, das Sie als Icon möchten, vorhanden ist)

Wenn Sie das Programm vom Desktop aus starten möchten, dann erstellen Sie dort eine Verknüpfung. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Datei **bondrucken2022.exe** und wählen Sie „Verknüpfung erstellen“. Ziehen Sie diese so erstellte Verknüpfung mit gedrückter linker Maustaste auf den Desktop. Evtl. müssen Sie dazu vorher das Explorerfenster verkleinern, damit Sie einen freien Bereich auf dem Desktop sehen können. Klicken Sie danach mit der rechten Maustaste auf das Symbol (den Fuchs, wenn er noch nicht durch ein Kassensymbol ersetzt wurde) und wählen Sie „Eigenschaften -> Anderes Symbol -> Durchsuchen“. Sofern sich im aktuellen Verzeichnis die Datei **cashregister.ico** befindet, können Sie dieses für die Desktopoberfläche verwenden. Weitere Symbole mit der Dateiendung **ico** findet man auch genügend im Internet.

Das Programm lässt sich aber auch direkt durch einen Doppelklick auf "**bondrucken2022.exe**" starten.

Tip: Sie können von dem Bondruckprogramm mehrere Instanzen in unterschiedliche Verzeichnisse kopieren. Lesen Sie dazu die Informationen im Bereich "Datensicherung" weiter hinten in diesem Handbuch.

Installation des Druckertreibers

Für den Bondruker müssen Sie zunächst den Druckertreiber installieren. Diese Beschreibung bezieht sich auf den EPSON TM-T88 IV oder TM-T88 V USB. Das Programm wurde mit den Treibern der Pakete APD_453EWM und APD_455bTCWM getestet. Falls beim Erwerb des Druckers keine Treiber dabei waren, genügt die Eingabe der Bezeichnungen dieser Treiberarchive in eine Suchmaschine, um im Internet diese zu finden und herunter zu laden. Starten Sie nach dem Entpacken die entsprechende *.exe - Datei und folgen Sie den Anweisungen. Ein ausführliches Installationshandbuch (in Englisch) ist als PDF-Datei den Treiberpaketen beigelegt.

Aus lizenzrechtlichen Gründen darf ich diese Treiber auf meiner Homepage leider nicht anbieten!

Wenn Sie einen anderen Bondruker besitzen bzw. verwenden, dann müssen Sie selbstverständlich den dazu passenden Treiber installieren. Anwender berichteten mir auch den erfolgreichen Betrieb der Software mit einem "Star TSP 143 ECO USB mit Cutter". Die weiteren Ausführungen beziehen sich hier auf den EPSON TM-T88 IV mit USB-Schnittstelle (Model M129H).

Nach der Installation finden Sie den Drucker bei Windows im Fenster "Geräte und Drucker" mit dem Namen "EPSON TM-T88IV Receipt".

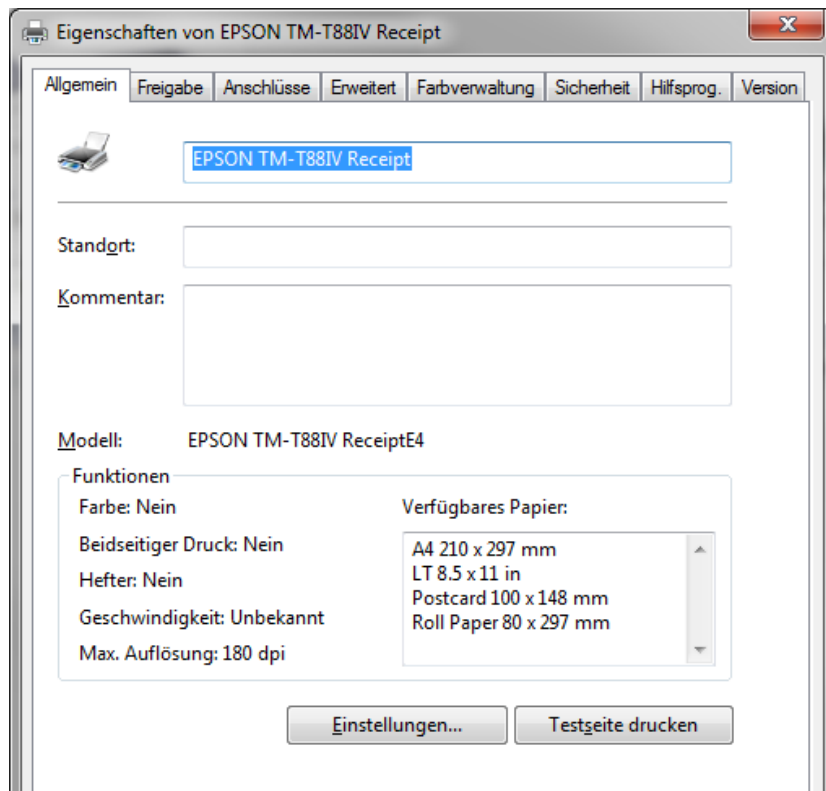
Achtung: Da der Druckername, der nach der Installation von Windows verwendet wird, von dem voreingestellten im Systemmenü des Bondruckprogramms abweichen kann, können Sie ihn auf der Systemeinstellungen-Seite, die Sie über das Hauptfenster nach dem Drücken der ESC-Taste erreichen, im Bondruckprogramm nicht manuell eingeben, sondern müssen ihn durch einen Klick auf das Feld hinter "Druckername:" auswählen (siehe weiter unten). Wenn beide Bezeichnungen **nicht exakt übereinstimmen**, werden keine Bons ausgedruckt! Zum Testen des Bondruckers können Sie unabhängig von meinem Bondruckprogramm die Druckertestfunktion in den Systemeinstellungen des Bondruckprogramms verwenden.

Sollten Sie noch keinen Bondruker besitzen, können Sie sich die Bons auf den Bildschirm umleiten lassen (System->Systemeinstellungen). Oder Sie benützen einen bereits von Ihnen installierten A4-Drucker. Dann wird allerdings pro Bon eine ganze Seite ausgedruckt. Deshalb ist so etwas natürlich nur zum Test sinnvoll!

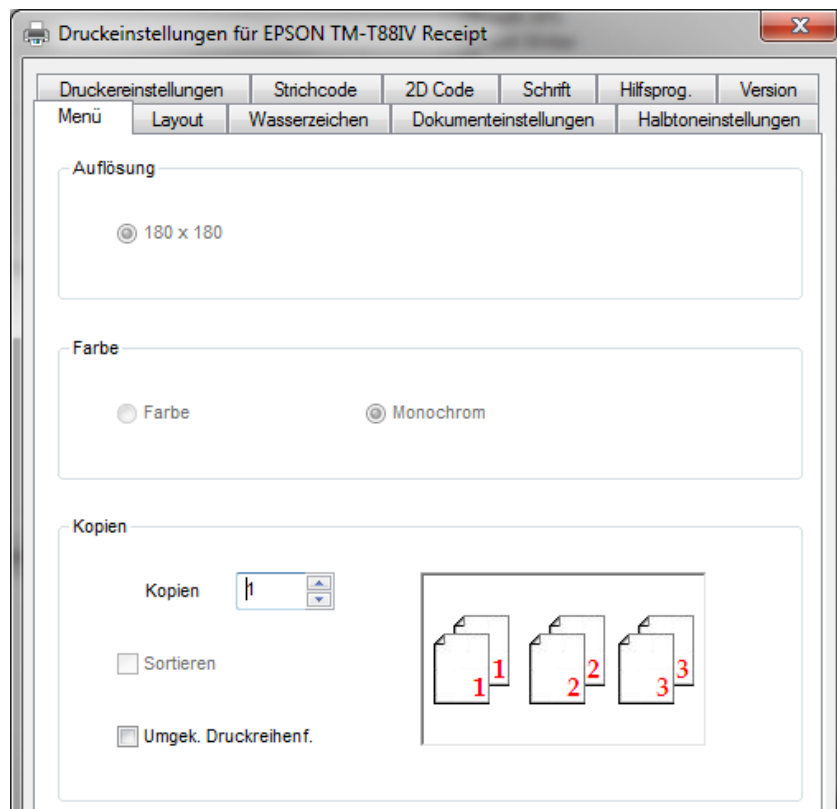
Auf Wunsch eines Anwenders können Sie das Programm auch ganz ohne Bondruker verwenden. Dazu müssen Sie bei den Systemeinstellungen nur ein Häkchen bei „Betrieb ohne Drucker“ setzen.

Haben Sie den Bondruckertreiber installiert, dann schließen Sie jetzt Ihren Drucker an eine freie USB-Schnittstelle an.

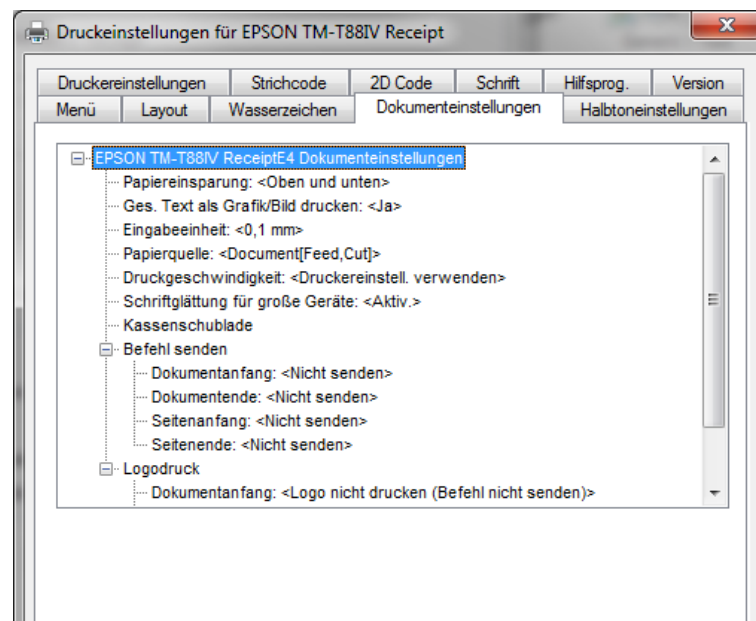
Beim TM-T88 prüfen Sie bitte folgende Einstellungen und passen Sie diese ggf. der Beschreibung an. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Gerätefenster und dann auf "Druckereigenschaften". Es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie hier auf die Taste "Einstellungen". Danach wird das nächste Fenster angezeigt:

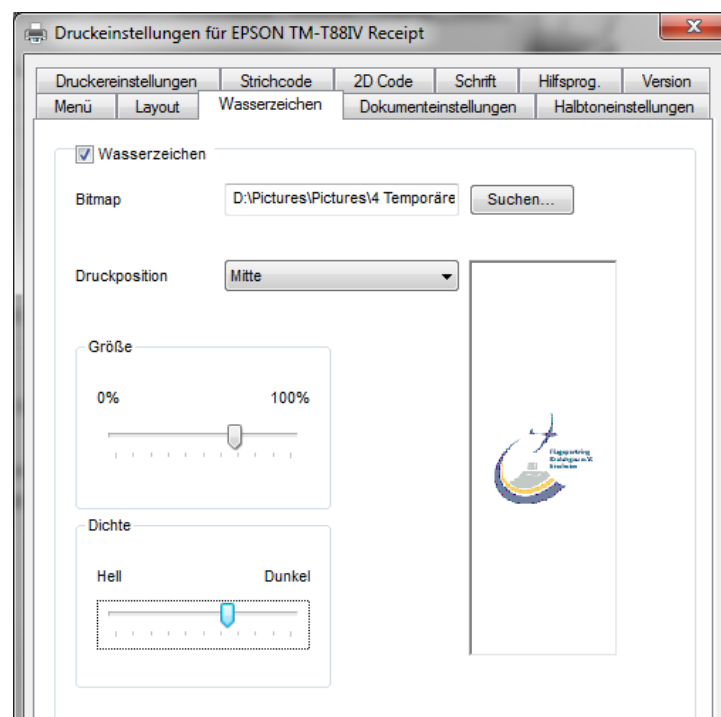


Auf der Karte „Dokumenteinstellungen“ sind zwei Einstellungen zu kontrollieren und ggf. zu ändern, und zwar „Papiereinsparung“ und „Papierquelle“. Diese müssen wie abgebildet eingestellt sein, damit die Bons an der richtigen Stelle partiell abgeschnitten werden:



Auf dieser Registerkarte können Sie auch einstellen, ob vor oder nach einem Bondruck ein Signal vom Drucker an eine Kassenschublade gesendet werden soll, falls eine passende vorhanden ist. Der Drucker besitzt dafür eine geeignete Buchse zum Anschluss der Schublade und sendet dann vor oder nach dem Druck einen Impuls für das Öffnen der Schublade. Passende Anschlusskabel gehören zum Lieferumfang der Kassenladen.

Möchten Sie die Bons mit einem Wasserzeichen, z. B. einem Vereinslogo, hinterlegen, dann können Sie dieses mit dem Druckertreiber erledigen. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte "Wasserzeichen":



Setzen Sie bei Wasserzeichen ein Häkchen. Über "Suchen..." können Sie dann ein Logo im BMP-Format einbinden, hier im Beispiel ist es das Logo meines Vereins. Sie können danach die Größe, die Position und die Druckdichte anpassen.

Auf der Registerkarte "Dokumenteneinstellungen" finden Sie im Bereich "Logodruck" noch mehrere Möglichkeiten, Ihr Logo auf dem Bon abzubilden.

Weitere Informationen über den Drucker und seinen Treiber finden Sie in den einschlägigen Unterlagen des Herstellers.

Wichtig:

Das Bondruckprogramm liefert die Befehle zum Drucken an den Windows-Druckertreiber wie jedes andere Programm auch. Alleine von diesem Treiber, der in der Regel vom Hersteller des benützten Druckers zur Verfügung gestellt wird, ist es abhängig, welche Schnittstellen unterstützt werden.

Falls Ihnen der TM-T88 von Epson zu teuer ist: Anwender haben erfolgreich auch die Drucker "Star TSP - TSP 1000 futurePRNT" und "Star TSP143 ECO USB + Cutter P788" eingesetzt, jeweils mit den zugehörigen Treibern.

Falls Sie bereits einen Bondrucker besitzen: probieren Sie es einfach aus. Falls nicht: bei Ebay gibt es TM-T88 IV oder V mit einer echten USB-Schnittstelle auch als preiswerte gebrauchte und überholte Drucker.

Achtung! Sollten Sie beim Drucken Laufzeitfehlermeldungen erhalten, werden diese nicht vom Bondruckprogramm erzeugt und können deshalb von diesem auch nicht verarbeitet werden. Die Ursachen dafür liegen auf der windowsspezifischen Seite und müssen auch dort gesucht werden. Meist sind dies offlinegeschaltete Drucker, Warteschlangen mit defekten Jobs oder nicht absolut übereinstimmende Druckeramen bei der Druckerauswahl usw.

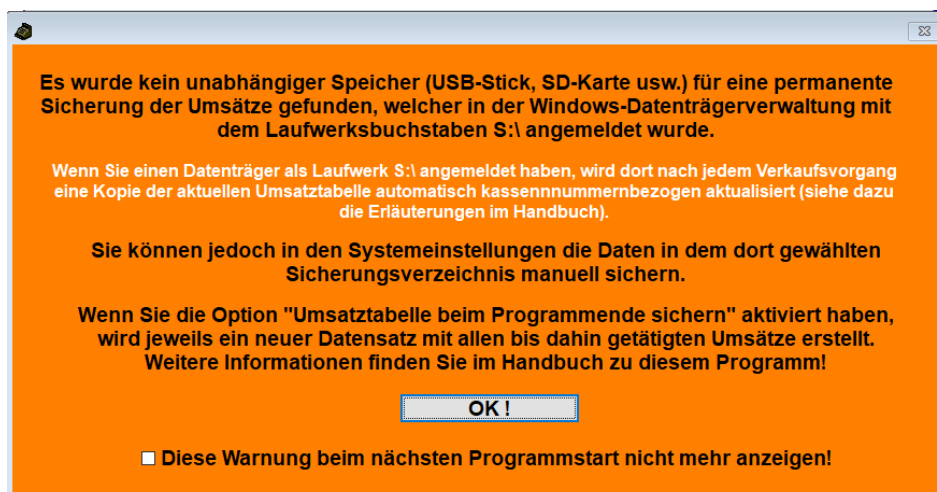
Programmstart

Nachdem Sie das Programm installiert haben, erhalten Sie nach dem Programmstart das folgende Fenster angezeigt:



Um das Programm zu testen, wählen Sie „**Weiter als Testversion**“. Haben Sie eine gültige Lizenz erworben, geben Sie bitte den Namen des Lizenzinhabers in das dafür vorgesehene Feld und die Lizenznummer in fünf Gruppen zu je 4 Ziffern in die vorgesehenen weiteren Felder ein, so wie auf der Lizenz ausgestellt. **Wichtig!** Achten Sie bitte auf die Groß- und Kleinschreibung und geben Sie beim Lizenzinhaber auch evtl. Leerzeichen mit ein. Danach klicken Sie auf „**Lizenzieren**“. Das Programm wird danach beendet. Wenn die Eingaben richtig waren, wird nach einem erneuten Programmstart dieses Fenster nicht mehr erscheinen.

Falls Sie noch keinen unabhängigen Speicher (USB-Stick, Chipkarte) für die Datensicherungen installiert haben, erhalten Sie beim Start dieses Warnfenster:



Wenn Sie auf diese Art der Datensicherung verzichten möchten, können Sie künftig diese Meldung durch das Setzen eines Häkchens unter dem OK-Button abschalten.

Das Hauptfenster, eine Übersicht

Testversion. Nur zum Test! - Bonkasse2018 V 1.0 - (C) 2010-2018 - J. Strobel ---- Lizenznummer 0000-0000-0000-0000 - Kassennummer 1

Ausgabe an: F3 Helfer F4 Feuerwehr F5 DRK F6 F7 F8 F9

P	Wurst mit Pommes	4,50 €	0	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	0	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	0
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	0			0,00 €	0	K	Kaffee	1,50 €	0
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	0	U	Kuchen	2,20 €	0
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	0	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	0			0,00 €	0
Y	Currywurst Pommes	4,70 €	5	A	Spaghetti Bol.	3,50 €	1			0,00 €	0
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	0	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	0			0,00 €	0
F	Steak mit Pommes	5,00 €	0	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	4			0,00 €	0
B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	2	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	5			0,00 €	0
H	Hefe v. Fass 0,3 lt.	2,20 €	0	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	4			0,00 €	0

Pfandfunktion aktiviert

Anz.	Artikel	Betrag
1	Spaghetti Bol.	3,50 €
1	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €
1	Steak mit Pommes	5,00 €

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Beenden Wieder starten Umsatz System Hilfe F12

Name der Veranstaltung Menü 1 Letzter Betrag

Bon(s) löschen Eingabe löschen Q 0,00 €

F11 Verbrauch R ESC Ende Strg.+Q

Total: 10,30 €

Zusammenfassung gleicher Artikel erfolgt beim Ausdrucken! Entf.

Bei der folgenden Beschreibung wird angenommen, dass das Programm für die Ausgabe von Essen und Getränken verwendet wird. Beim Erstellen von Eintrittskarten werden anstelle der Artikel die Plätze eingesetzt.

Dieses Bondruckprogramm kann bis zu 27 Artikel aus drei verschiedenen Menüs während einer Sitzung verwalten (einschließlich eines Pfandbons, falls gewünscht). Dies sollte für die meisten Feste ausreichend sein. Für jeden Artikel sind der Buchstabe für die Artikelwahl (um den Artikel mit einer Tastatur zu wählen), der Artikeltext und der Artikelpreis in der Stammdatenverwaltung programmierbar. Außerdem kann ein Limit der jeweiligen vorrätigen Artikelanzahl sowie eine prozentuale Vorwahl dazu eingestellt werden, um den Benutzer rechtzeitig zu warnen, wenn die vorhandene Ware zur Neige geht.

Die Software wurde so ausgelegt, dass alle Funktionen und Eingaben sowohl mit der Tastatur, als Klick mit der Maus oder, bei einem Touchscreen, mit einem Tipp auf die entsprechende Stelle auf dem Display durchgeführt werden können. Einzig für das Programmieren der Speisekarten bzw. Artikel in den Stammdaten ist eine Tastatur unerlässlich.

Der Buchstabe links neben dem jeweiligen Artikeltext entspricht dem Buchstaben auf der Tastatur, mit dem dieser Artikel gewählt werden kann. Ebenso kann für die Artikelauswahl auf das Buchstabenfeld (mit oder ohne vergebenen Buchstaben) auf dem Fenster selbst oder auch der rechts daneben beschriebene Artikel angeklickt werden. Bei der Eingabe eines Buchstabens auf der Tastatur wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Jeder Tastendruck oder Mausklick auf den entsprechenden Artikel addiert diesen zur Bestellliste links unten.

Um mehrere gleiche Artikel zu wählen, kann dem entsprechenden Buchstaben eine Zahl vorgestellt werden (5B = 5 Bier bzw. Pils vom Fass). Dabei kann man die Nummerntasten der Tastatur oder die Tasten von 0 - 9 auf dem Bildschirm (zum Anklicken oder Antippen) verwenden, wobei diese Zahl unten in der Mitte des Fensters angezeigt wird. Bis zu 20 Artikel pro Zeile sind möglich, wobei eine Grenze zwischen 2 und 20 in den Einstellungen vorgegeben werden kann. Bei einer Falscheingabe kann mit der "F11"-Taste oder dem Schaltknopf "**Bon(s) Löschen**" die Liste komplett wieder gelöscht werden. Mit der Entfernentaste (Entf. oder Del.) lässt sich jetzt die Anzahl eines Artikels löschen, wenn z.B. anstelle von 6 Bier 7 Bier eingegeben wurde und dabei zwar die Anzahl, aber noch nicht der Artikel ausgewählt wurde. Ein Klick oder Tipp auf das Fenster mit der angezeigten Anzahl zeigt dieselbe Wirkung.

Es hat sich übrigens in der Praxis gezeigt, dass das komplette Löschen der Bestellliste und danach eine Neuaufnahme einfacher und schneller ist, als wenn man die Liste umständlich editiert. Mit der Backspace-Taste oder dem "**Eingabe löschen**" Schaltknopf ist es jedoch auch möglich, nur die jeweils letzte Eingabe in der Liste zu löschen.

Die Artikel werden in ihrer Reihenfolge so angezeigt, wie sie eingegeben wurden. Eine Sortierung, d. h. alle gleichen Artikel hängen aneinander, wird bei gesetzter Option erst beim Drucken selbst durchgeführt. In diesem Fall wird am unteren Rand der Ausgabeliste der Text "**Zusammenfassung gleicher Artikel erfolgt beim Ausdrucken**" angezeigt.

Falls Sie die Pfandfunktion (Erklärung der Pfandfunktion weiter unten) aktiviert haben, wird mit jedem pfandfähigen Artikel zusätzlich ein Pfandbon ausgedruckt. Bei "**Letzten Bon löschen**" (diese Taste heißt jetzt "**Letzte Eing. lösch.**", damit rechts davon noch Platz für die Quittungstaste war) genügt ein Tastendruck. Damit werden sowohl Artikel als auch der zugehörige Pfandbon gelöscht. Kriterium dafür ist die Artikelnummer 27, also der letzte rechts unten. Egal, was dort für ein Text steht (im Falle der Pfandfunktion sollte das schon etwas Aussagekräftiges stehen) wird bei aktiver Pfandfunktion so gehandelt. Sind separate Pfandbons erwünscht, muss man dafür einen anderen Artikelplatz wählen (z. B. 26). Um ein "Durcheinander" zu vermeiden, ist der Artikelplatz für die Pfandeingabe nicht mehr anwählbar. Ein ggf. vorhandener Buchstabe wird automatisch gelöscht. Und last but not least wird im Verkaufsfenster unter dem Preis des Artikels, für den zusätzlich ein Pfandbon gedruckt wird, informativ noch der Text "**+ Pfand**" angezeigt.

Das Drücken der **Eingabetaste** oder einer der Funktionstasten **F3 - F9** startet den Druckvorgang. Ebenso kann (bei einem Tablett-PC oder Touchscreen mit Finger, Maus oder Stift, je nachdem, was vom Betriebssystem unterstützt wird) der Druckvorgang durch einen Klick oder Tipp auf einen der Namen hinter F3 - F9 oder, anstelle der Eingabetaste, auf das große Feld mit der Totalsumme der Bestellung geklickt werden. Danach werden für jeden Artikel ein oder mehrere Bons gedruckt.

Für alle Funktionen, bei denen eine Taste auf der Tastatur gedrückt werden muss/kann, gibt es auch die Möglichkeit, diese mit der Maus oder einem Stift/Finger bei einem Tablett-PC auszulösen!

Alle ausgedruckten Artikel werden zum entsprechenden Zählerstand rechts neben dem Artikeltext addiert. Dadurch hat man einen permanenten Überblick über die verkaufte Ware. Falls ein Artikellimit und eine Prozentzahl für die Vorratswarnung eingegeben wurden, wird diese Zeile beim Erreichen der Warnmenge gelb eingefärbt, beim Erreichen des Vorratsendes rot mit weißer Schrift.

Zur Unterscheidung zwischen Barverkauf und den Verkauf der Artikel an die Bedienungen (F3 - F9), werden diese entsprechend in der Umsatztablelle als separate Sonderkonten geführt. Dies steht so auch auf dem jeweiligen ausgedruckten Bon. Weitere Informationen lesen Sie weiter hinten bei der Beschreibung der Umsatzauswertung.

Im Fenster "**Total**" wird sofort nach jeder Artikelwahl der *Gesamtpreis* der Bestellung angezeigt. Sobald der Druckvorgang ausgelöst wird, wird diese Anzeige auf null zurückgesetzt und die Bestellliste für die nächsten Eingaben gelöscht. Noch während eine (bei viel Betrieb) zweite Person an der Kasse die Bons abkassiert, kann bereits die nächste Bestellung aufgenommen werden. Sollte die *Gesamtsumme* durch Verzögerungen, Störungen oder ähnlichem vom Kassierer vergessen werden, so genügt ein Blick auf das Feld (**Letzter Betrag**) über dem Artikelsummenfeld. Dort wird immer die Summe der vorherigen „Bestellung“ zwischengespeichert. Diese Funktion hat sich als sehr sinnvoll herausgestellt und wurde in der Praxis öfters benötigt! Optional (also auf Wunsch durch Setzen eines Häkchens bei den Einstellungen in den Systemeinstellungen) ist es auch möglich an jede Bestellung eine Quittung mit der *Gesamtsumme* dranzuhängen. Auch diese Option wird in der Stammdatenverwaltung weiter hinten in diesem Handbuch genau erklärt.

Mit der Tastenkombination **Strg + R** (wie Rechnung) oder durch einen Klick auf den Schaltknopf mit dem "**R**" neben der Verbrauchstaste wird für die zuvor während eines Verkaufsvorgangs ausgegebenen Bons eine Rechnung ausgedruckt (Beispiel siehe Anhang). Diese enthält alle steuerrelevanten Angaben, wie Adresse, Datum, Einzelpreise, *Gesamtpreis* und, wenn bei den Optionen auf der Registerkarte "Systemeinstellungen" der Systemverwaltung die Option "**MwSt. ausweisen**" gewählt wurde, auch die Steuer entsprechend dem ebenfalls auf dieser Registerkarte eingegebenen Steuersatz. Bei dieser Version ist das Vergeben von zwei Steuersätzen möglich. Die Bezeichnung für die Mehrwertsteuer kann man landesüblich zusammen mit dem Währungszeichen wählen. Wenn Sie auf der Registerkarte "System" und dort bei "Weitere Einstellungen" auf den roten Währungstext oder das Feld mit der Umsatzsteuerbezeichnung klicken, erhalten Sie eine entsprechende Auswahl:

Telefon: **07261 3264**

Ust.-Bez. und Num.: UID: **DE1234567890**

ID	Bez.	Land	
DE	USt-IdNr.:	Deutschland	%
AT	UID:	Österreich	
CH	UID:	Schweiz	
IT	P.IVA	Italien	

Währungstext: %

Wechselgeldfenster immer

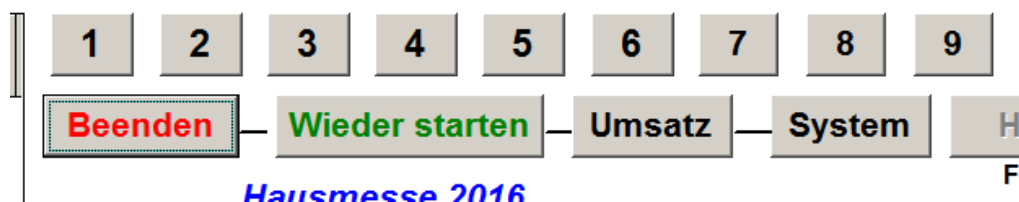
Hier können Sie zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und auch Italien auswählen.

Während des Verkaufsbetriebes befindet sich die Eingabemarke immer in dem Feld unten in der Mitte, welches auch die Artikelanzahl bei der Eingabe von mehr als einem Artikel zeigt.



Dieses Feld, und damit der Bonausgabemodus, kann mit der "Esc"-Taste oder dem **ESC-Schaltknopf** verlassen werden. Mit der Entf.-Taste lässt sich dagegen eine zuvor falsch eingegebene Anzahl löschen.

Wird der Verkaufsmodus mit ESC verlassen, werden die vier bis dahin ausgeblendete Buttons "**Beenden**, **Wieder starten**, **Umsatz** und **System**" aktiviert.



Diese lassen sich dann mit der Maus anklicken oder mit der Tabulatortaste reihum anwählen und dann mit der Eingabetaste auslösen. Alternativ dazu kann man auch die Tasten mit den Anfangsbuchstaben verwenden (**B** = Beenden, **W** = Wieder starten, **U** = Umsatz und **S** = System). Damit lassen sich das Programm beenden, der Verkaufsmodus wieder starten, das Umsatzfenster oder das Systemfenster aufrufen. Falls eine Taste gedrückt wird, die nicht ausgewertet werden kann, ertönt ein Piep im Lautsprecher (falls dieser aktiviert ist und die Datei error.wav sich im Arbeitsverzeichnis befindet).

Jeder Verkaufsvorgang, der durch die Eingabetaste oder einer der Funktionstasten F3 - F9 ausgelöst wird, druckt die entsprechende Anzahl Bons aus und speichert diese getrennt nach Artikeln in der Umsatztable. Außer dem Artikeltext, der Artikelanzahl und dem Gesamtpreis dieses Artikels werden noch das Konto, das Ausgabedatum mit der Uhrzeit, die Nummer des Menüs und die Kassenummer gespeichert.

Wurde bei einem Artikel in den Menüs angegeben, dass für diesen kein Bon gedruckt werden soll, wird die Artikelschrift *kursiv* dargestellt.

Wurde bei einem Artikel in den Menüs angegeben, dass für diesen ein Küchenbon erstellt werden soll (Erklärung zu Küchenbons weiter unten), dann wird der Artikeltest unterstrichen.

Mit dem Schaltknopf "**Umsatz**" wird das auf der nächsten Seite gezeigte Fenster zur Anzeige und Auswertung der getätigten Umsätze aufgerufen.

Umsätze

Menü auswählen: Menü1 Menü2 Menü3

Nur für diesen Tag berechnen:

Kassennummer:

Konto auswählen: Alle Konten
 Hauptkasse
 Helfer F3
 Feuerwehr F4
 DRK F5
 F6
 F7
 F8
 F9

Lfdnr.	Anzahl	Artikel	Gesamtpreis	Konto	Ausgabedatum	K-Nr.
1	1	Spaghetti Bol.	3,50 €	Hauptkasse	23.06.2018 17:42:27	1
2	1	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	Hauptkasse	23.06.2018 17:42:30	1
3	2	Wasser 0,5 ltr.	3,60 €	Feuerwehr F4	24.06.2018 15:10:01	1
4	2	Currywurst Pommes	9,40 €	Helfer F3	24.06.2018 15:16:30	1
5	3	Currywurst Pommes	14,10 €	Helfer F3	24.06.2018 15:16:44	1
6	2	Pils vom Fass 0,3	4,40 €	Feuerwehr F4	24.06.2018 15:44:53	1
7	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:35:19	1
8	2	Wasser 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:36:16	1
9	2	Limo Orange 0,33 ltr	3,60 €	Feuerwehr F4	25.06.2018 10:36:49	1
10	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:37:08	1
11	2	Limo Orange 0,33 ltr	3,60 €	Feuerwehr F4	25.06.2018 10:37:21	1

Export aller Umsätze, Menüs und Preise

0	Wurst mit Pommes	0,00 €	0	Radler Flasche 0,5l	0,00 €	0	Apfelschorle 0,5 ltr	0,00 €
0	Wurst m. Brötchen	0,00 €	0		0,00 €	0	Kaffee	0,00 €
0		0,00 €	0	Wein 0,2 ltr.	0,00 €	0	Kuchen	0,00 €
0	Currywurst m. Br.	0,00 €	0	Schorle 0,25 ltr.	0,00 €	0		0,00 €
5	Currywurst Pommes	23,50 €	2	Spaghetti Bol.	7,00 €	0		0,00 €
0	Steak mit Brötchen	0,00 €	0	Cola 0,33 ltr.	0,00 €	0		0,00 €
1	Steak mit Pommes	5,00 €	5	Limo Orange 0,33 ltr	9,00 €	0		0,00 €
2	Pils vom Fass 0,3	4,40 €	5	Wasser 0,5 ltr.	9,00 €	0		0,00 €
0	Hefe v. Fass 0,3 lt.	0,00 €	6	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	10,80 €	0		0,00 €

Umsatztablelle — Auf Bondrucker — PDF erstellen Umsatz: 68,70 € Umsätze löschen Schließen

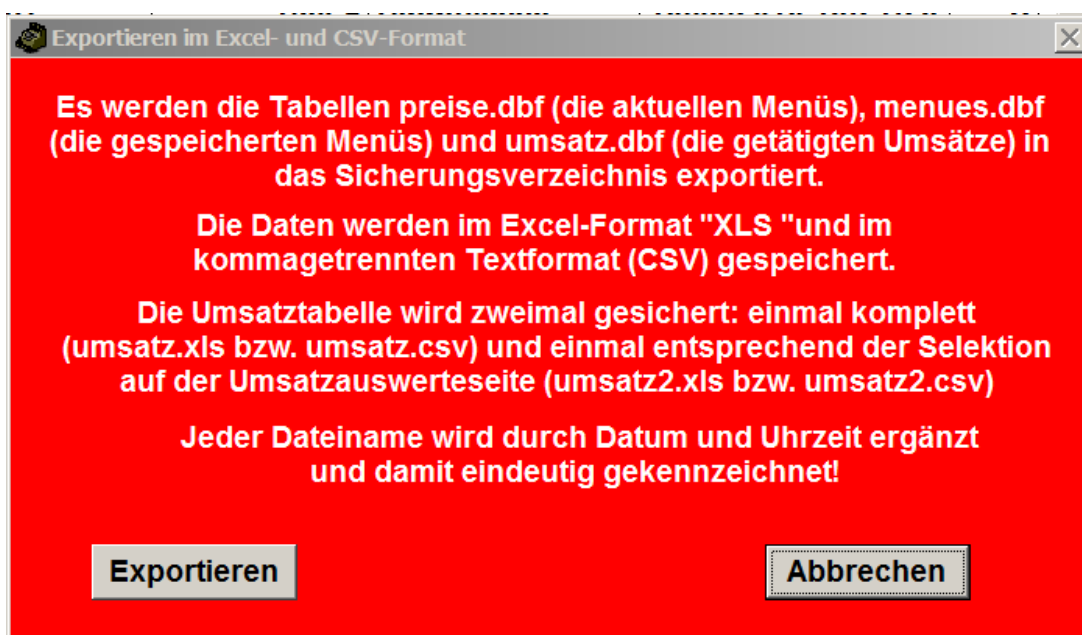
Durch Auswahl des entsprechenden Menüs links oben werden nur die Artikel angezeigt und ausgewertet, die zu der Zeit gebucht wurden, als dieses Menü gewählt war. Durch die Auswahl eines bestimmten Kontos (rechts oben) kann eine weitere Selektierung erfolgen. Außerdem kann, bei mehrtägigen Veranstaltungen die Auswertung auf einen bestimmten Tag beschränkt werden (oben Mitte). Auf jeden Fall sind **alle Artikel**, die ab Verkaufsbeginn (nach dem Löschen der letzten Umsätze) verkauft und damit gebucht wurden, in dieser Tabelle vorhanden. Um Manipulationen bei den Umsätzen zu unterbinden, besitzt jeder Verkaufsvorgang seit dieser Programmversion eine eindeutige laufende Nummer.

Nach jeder Änderung dieser Auswahlkriterien werden die Umsätze neu durchgerechnet und in der unteren Hälfte des Fensters angezeigt. Die Ergebnisse können dann auf dem Bondrucker ausgedruckt werden. Mit dem großen "Export aller Umsätze ..." - Button werden die Tabellen für die Umsätze, die aktuelle Preisliste und die gespeicherten Menüs exportiert. Dabei werden jedes Mal acht Dateien in das Verzeichnis geschrieben, das als Sicherungsverzeichnis gewählt wurde. Alle Dateien werden sowohl komplett einmal als Excel-kompatible Tabelle (umsatz.xls, menus.xls und preise.xls) und als durch Kommas separierte Texte (umsatz.csv, menus.csv und preise.csv) exportiert. Außerdem wird eine Teilmenge der Umsatzdatei (umsatz2.xls und umsatz2.csv) gespeichert. Der Inhalt dieser korrespondiert mit den Selektionen auf der Umsatz-Registerkarte und deren Auswertung.

Jeder dieser acht Dateien wird Datum und Uhrzeit im Dateinamen davorgesetzt. Damit wird bei jeder Sicherung ein eindeutiger neuer Datensatz angelegt, ohne dass der vorhergehende überschrieben wird.

Eine typische so gesicherte Umsatzdatei hat z. B. den Namen 26092016-182629-umsatz.xls. Diese Datei wurde also am 26.09.2016 um 18:26:29 Uhr gespeichert. Das Format ist also ttmjyyy-hhmmss-name.xls.

Das Löschen der Umsätze können Sie durch Eingabe eines dreistelligen Passwortes im System verhindern. Ebenso können Sie ein Passwort vergeben, um überhaupt in die Systemsteuerung zu gelangen. Auch das erkläre ich genauer weiter hinten in diesem Handbuch.



Wenn Sie auf den Button „PDF erstellen“ klicken, wird im Sicherungsverzeichnis eine unveränderbare PDF-Datei mit allen getätigten Umsätzen gespeichert, die Sie für Ihre Buchhaltung verwenden können. Ebenso wird eine PDF-Datei mit den aktuellen Preislisten (Menü1 - Menü3) gespeichert. Wenn Sie die Funktion „Umsätze löschen“ ausführen, um das System auf eine weitere Veranstaltung vorzubereiten, werden diese PDF-Dateien zwangsweise automatisch erstellt.

Der Button „Umsätze löschen“ wird allerdings erst freigeschaltet, wenn mit „PDF erstellen“ zwei Dokumente erstellt wurden, welche die Umsätze als auch die dazu gültigen Preislisten enthalten. Beim Klicken auf „PDF erstellen“ können Sie diese Vorgänge in jeweils einem kleinen Fenster verfolgen.

Sollte zwischenzeitlich das als Sicherungsverzeichnis gewählte Medium (warum auch immer) nicht mehr vorhanden oder defekt sein, erscheint eine Fehlermeldung (Error ...). Diese wird nicht von meinem Programm erzeugt, sondern von einem fremden. Deshalb kann ich diese Fehlermeldung auch programmatisch nicht verarbeiten. In diesem Fall sollten Sie die Umsätze (noch) nicht löschen, auch wenn der Löschknopf dann aktiv werden sollte.

Brechen Sie alles ab, starten Sie ggf. das Programm neu und stellen Sie auf der Registerkarte „System -> Systemeinstellungen“ ein gültiges Sicherungsverzeichnis ein. Danach wiederholen Sie den Vorgang.

Hier ein Beispielausdruck einer PDF-Datei:

Testversion. Nur zum Test!

Name der Veranstaltung

Umsatzbericht vom: 26.06.2018

Kassennummer: 1

Gespeichert als: C:\TEMP\Umsatzdaten-26062018-113417.pdf

Lfdnr.	Anzahl	Artikelbezeichnung	Gesamtpreis	Konto	Ausgabedatum	Steuer
1	1	Spaghetti Bol.	3,50 €	Hauptkasse	23.06.2018 17:42:27	7,00 %
2	1	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	Hauptkasse	23.06.2018 17:42:30	19,00 %
3	2	Wasser 0,5 ltr.	3,60 €	Feuerwehr F4	24.06.2018 15:10:01	19,00 %
4	2	Currywurst Pommes	9,40 €	Helfer F3	24.06.2018 15:16:30	19,00 %
5	3	Currywurst Pommes	14,10 €	Helfer F3	24.06.2018 15:16:44	19,00 %
6	2	Pils vom Fass 0,3	4,40 €	Feuerwehr F4	24.06.2018 15:44:53	19,00 %
7	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:35:19	19,00 %
8	2	Wasser 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:36:16	19,00 %
9	2	Limo Orange 0,33 ltr	3,60 €	Feuerwehr F4	25.06.2018 10:36:49	19,00 %
10	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 10:37:08	19,00 %
11	2	Limo Orange 0,33 ltr	3,60 €	Feuerwehr F4	25.06.2018 10:37:21	19,00 %
12	1	Steak mit Pommes	5,00 €	Hauptkasse	25.06.2018 19:29:15	19,00 %
13	1	Spaghetti Bol.	3,50 €	Hauptkasse	25.06.2018 19:29:15	7,00 %
14	1	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	Hauptkasse	25.06.2018 19:29:15	19,00 %
15	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	3,60 €	Hauptkasse	25.06.2018 19:31:08	19,00 %

Mit dem Schaltknopf "System" auf der Hauptseite wird das Fenster mit den Systemeinstellungen geöffnet. Sie sehen dort drei Registerkarten. Auf der ersten links (Stammdaten Menü 1) werden die Artikel für eines von drei wählbaren Menüs eingegeben.

Stammdaten Menü 1

Nr.	Tst.	Artikel	Preis	Pfand	Limit	%	Prt.	St.	KB
0	P	Wurst mit Pommes	4,50 €	Nein		10	Ja	2	Ja
1	W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
2			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
3	C	Currywurst m. Br.	3,20 €	Nein		0	Ja	2	Nein
4	Y	Currywurst Pommes	4,70 €	Nein		0	Ja	2	Nein
5	S	Steak mit Brötchen	3,50 €	Nein		0	Ja	2	Ja
6	F	Steak mit Pommes	5,00 €	Nein		0	Ja	2	Ja
7	B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Nein
8	H	Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Nein
9	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Nein
10			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
11	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	Nein		0	Ja	2	Nein
12	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	Nein		0	Ja	2	Nein
13	A	Spaghetti Bol.	3,50 €	Nein		0	Ja	1	Nein
14	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Nein
15	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Nein
16	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Nein
17	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Nein
18	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Nein
19	K	Kaffee	1,50 €	Nein		0	Ja	1	Nein
20	U	Kuchen	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Nein
21			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
22			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
23			0,00 €	Nein		0	Ja	2	Nein
24			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
25			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein
26			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Nein

Systemeinstellungen

Menü1
 Menü2
 Menü3

Artikelmerkmale
 Nr.: Taste:

Artikel:
 Preis:
 MwSt.: keine 7,0% 19,0%
 Limit: Stück
 Ab % warnen

Bon drucken — alle
 Küchenbon drucken
 Pfand möglich

Achtung! Pfand ist aktiv. Letzter Artikel wird für Pfandbon benutzt!

Zur Eingabe eines Artikels wählt man mit der Maustaste eine Zeile in der Artikelliste an. Die ersten mit einem roten senkrechten Strich markierten 9 Artikel stehen im Verkaufsfenster in der ersten Spalte ganz links, die nächsten blau markierten in der mittleren und die gelb markierten in der rechten Spalte. Die Eingabemarke springt danach direkt in das Feld "Artikel:" in der Rechten Hälfte der Registerkarte. Hier kann man einen neuen Artikeltext eingeben oder einen vorhandenen überschreiben. Dabei ist die Länge des Textes auf 20 Zeichen begrenzt, denn der Artikeltext soll einerseits relativ großgeschrieben und damit gut lesbar sein und andererseits in eine Zeile des Bons passen. Mit der Eingabe- oder Tabulatortaste gelangt man danach in das Feld für den Einzelpreis.

Falls man eine begrenzte Anzahl des entsprechenden Artikels besitzt, so kann man in das Feld "Limit:" dessen Anzahl eingeben. Durch Eingabe eines Prozentwertes darunter wird man bei dessen Erreichen gewarnt, indem auf der Hauptseite der entsprechende Artikel durch eine gelbe Farbe hinterlegt wird. Beim Erreichen des Limits wird diese Artikelzeile rot eingefärbt.

Normalerweise werden für alle Artikel Bons gedruckt. Falls dazu in der Spalte "Druck" nicht überall ein "Ja" steht, kann man mit der Taste "alle" rechts neben dem Kontrollfeld „Bon drucken" alle auf "Ja" setzen. Dem Wunsch einiger Anwender kann man einzelne Bons vom Drucken ausschließen, wenn z.B. die entsprechende Ware direkt an der Kasse ausgegeben wird o. ä. und man dafür keinen Bon benötigt. Damit man direkt auf dem Arbeitsfenster sehen kann, für welche Artikel keine Bons gedruckt werden, werden diese in kursiver Schrift dargestellt.

Falls man den entsprechenden Artikel mit einem Steuersatz versehen will, dann kann man ihn durch Anklicken des entsprechenden Prozentwertes markieren. In der entsprechenden Spalte wird dann eine "0" für keine MwSt. eingetragen, eine "1" für den linken der beiden Sätze und eine "2" für den rechten. Der angezeigte Prozentsatz korrespondiert dabei mit dem auf der Registerkarte "Weitere Einstellungen" vergebene.

Soll für diesen Artikel ein Pfandbon gleich zusammen mit ausgedruckt werden, dann kann dies hier markiert werden. Ob dies dann wirklich erfolgt, wird auf der Registerkarte "Weitere Einstellungen" entschieden. Für den automatischen Pfandbon ist die letzte Artikelposition vorgesehen. Damit man sofort sieht, ob dieser als Pfandbon verwendet wird, wird dies darunter angezeigt, wenn diese Option eingeschaltet ist. Benötigt man Pfandbons mit verschiedenen Beträgen, dann können bzw. müssen diese einen freien Artikelplatz belegen und separat ausgedruckt werden. In der Praxis hat es sich jedoch gezeigt, dass eigentlich ein Pfandbon, der auf den höchsten Wert ausgestellt wird, ausreichen ist. Schließlich bekommt der Kunde sein Geld ja wieder zurück!

Die weiteren Tasten auf dieser Registerkarte sind sicher selbsterklärend. Die "halbautomatische" Tastenzuordnung erfolgt so, dass den Artikeln in zwei Durchgängen zunächst entsprechend dem ersten Artikelbuchstaben und dann entsprechend dem zweiten eine Taste zugeordnet wird. Den restlichen Artikeln kann man danach, oder gleich von Anfang an, durch Anklicken des entsprechenden Buchstabens auf der Bildschirmstatur einen solchen zuordnen. Vergebene Buchstaben werden abgeblendet und sind nicht mehr wählbar, da die Zuordnung mit der Tastatur eindeutig sein muss. Im Fenster direkt anklickbar sind die Artikel immer, auch ohne zugeordnete Buchstaben.

Es ist auch möglich, die Zugriffstasten für die einzelnen Artikel einzufärben. Dazu wählt man den Artikel an und klickt danach auf eine der fünf Tasten mit der gewünschten Farbe.

Das ausgewählte Menü kann für eine spätere Verwendung in einem Archiv gespeichert werden, indem man auf den Schaltknopf "Menü speichern" klickt. Danach wird das auf der nächsten Seite gezeigte Fenster überlagert.

Man wählt einen von 10 Speicherplätzen aus. Genau so funktioniert auch wieder das Laden eines gespeicherten Menüs, nur dass diesmal die Taste "Laden" aktiv und "Speichern" inaktiv ist. Einfach ausprobieren!

Wichtig!

Bevor Sie ein anderes gespeichertes Menü laden, müssen Sie Ihre Umsätze löschen. Dabei werden zwei PDF-Dateien mit den bisher verwendeten Preislisten (Menüs 1-3) und die Umsatztablette gespeichert. Da ein gespeichertes Menü nach dem Laden ein vorhandenes überschreibt und damit z.B. im Menü1 die Zeile "Bier" durch "Pommes" ersetzt werden kann, würde es ansonsten in der Verbrauchsstatistik ein heilloses Durcheinander geben.

Die Kopfzeilenbezeichnungen bedeuten: Prt. = Print bzw. drucken des Bons, St. = Steuersatz und KB = Küchenbon drucken. Leider musste ich diese abkürzen, da sonst die Tabelle zu breit für das Fenster wird.

Sie können auch für bestimmte Verkaufsartikel einen Küchenbon drucken. Dies wird auf dem Verkaufs Fenster durch einen unterstrichenen Artikeltext angezeigt. Dies funktioniert allerdings nur bei Einzelbons. Also nicht, wenn mehrere Artikel auf einem Bon zusammengefasst werden oder man Bons mit Abstreichfelder verwendet. Dann bekommt sowohl der Bon für den Kunden als auch der Bon für die Küche dieselbe Nummer. Damit können Artikel, die bei der Herstellung eine längere Zeit benötigen, über die Nummer aufgerufen werden, wenn sie fertig sind. Da Bedienungen, die über die Sonderkonten abgefertigt werden, Bons oft als Vorrat erhalten, werden hierfür auch keine Küchenbons gedruckt. Das würde alles viel zu „verkomplizieren“.

Mit der Möglichkeit bei „zusammenhängend“ einen Haken zu setzen kann man erreichen, dass zwischen den Küchenbons, die immer nach den Artikeln ausgedruckt werden, nicht abgeschnitten wird.

Ist die Funktion „Betrieb ohne Drucker“ oder „Bons auf den Bildschirm umleiten“ gewählt, werden selbstverständlich keine Küchenbons ausgegeben.-

Nr.	Taste	Bezeichnung	Preis	Pfand	Limit	%	Prt.	St.	KB
0	P	Wurst mit Pommes	4,50 €	Nein		0	Ja	2	Ja
1	W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
2			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
3	C	Currywurst m. Br.	3,20 €	Nein		0	Ja	2	Ja
4	Y	Currywurst Pommes	4,70 €	Nein		0	Ja	2	Ja
5	S	Steak mit Brötchen	3,50 €	Nein		0	Ja	2	Ja
6	F	Steak mit Pommes	5,00 €	Nein		0	Ja	2	Ja
7	B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Ja
8	H	Hefe v. Fass 0,3 lt.	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Ja
9	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Ja
10			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
11	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	Nein		0	Ja	2	Ja
12	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	Nein		0	Ja	2	Ja
13	A	Spaghetti Bol.	3,50 €	Nein		0	Ja	1	Ja
14	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
15	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
16	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
17	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
18	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	2	Ja
19	K	Kaffee	1,50 €	Nein		0	Ja	1	Ja
20	U	Kuchen	2,20 €	Nein		0	Ja	2	Ja
21			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
22			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
23			0,00 €	Nein		0	Nein	2	Ja
24			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
25			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja
26			0,00 €	Nein		0	Ja	0	Ja

1. Menüspeicherplatz wählen

0 1 2 3 4
5 6 7 8 9

Alle gespeicherten Menüs löschen

2. Das zuvor ausgewählte aktive Menü an der gewählten Speicherplatzposition speichern. Evtl. vorhandene Daten werden überschrieben!

Speichern

... oder

Das zuvor ausgewählte aktive Menü mit dem hier gewählten überschreiben

Laden

Schliessen

Falls man z. B. an einem Verkaufstag ein bestimmtes Menü erstellt hat, an einem anderen dasselbe mit nur wenigen Veränderungen verwenden will, kann man es einfach kopieren und danach das kopierte verändern. So lässt sich das geladene Menü auf der "Stammdatenseite Menü 1" nach Menü 2 und Menü 2 nach Menü 3 kopieren. Und schlussendlich lässt sich jedes gewählte Menü komplett löschen.

Die Registerkarte "**Weitere Einstellungen**" enthält viele Optionen, Auswahlmöglichkeiten und Texteingabefelder, die ich jetzt der Reihe nach beschreiben möchte.

Im ersten Bereich links oben lassen sich die entsprechenden **Texte auf den Bons** frei wählen. In der Zeile „Zusatztext“ können Sie einen beliebigen Text eingeben, der auf den Bon gedruckt wird. Diese wird jedoch nur gedruckt, falls diese Zeile überhaupt einen Text enthält.

Rechts oben werden die Texte und die Steuersätze für die Rechnungen eingegeben. Mit der Option "ausweisen" wird entschieden, ob der oder die MwSt. auf einer Rechnung ausgewiesen werden. Bleibt eines der beiden Felder (oder auch beide) leer, wird dafür nichts gedruckt. Auch keine leere Zeile. Darunter kann man nach einem Klick auf den roten Währungstext oder das linke Feld von "Ust-Bez. ..." Das Land mit seiner entsprechenden Währung und Umsatzsteuerbezeichnung auswählen.

Stammdaten und Systemeinstellungen

Stammdaten Menü 1 **Weitere Einstellungen** **Systemeinstellungen**

Texte auf den Bons

Veranstaltung:

Zusatztext:

Fußzeile Bon:

Kopfzeile Quittung:

Fußzeile Quittung:

Abschlusszeile:

Kassennummer: (1-9)

(Bedienungen/Sonderkonten) Tischnummern bei Sonderkonten

Belegung der Funktionstasten

Sonderkonten	Passwörter		
F3: Helfer	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Preis auf Bons drucken (Sonderkonten)
F4: Feuerwehr	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Quittung drucken ab <input type="text" value="5"/> Bons
F5: DRK	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl gleicher Bons auf <input type="text" value="10"/> Stück begrenzen (2-20)
F6:	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gleiche Artikel auf einen Bon für Hauptkasse zusammenfassen <input type="checkbox"/> Abstreichfelder verwenden
F7:	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gleiche Artikel auf einen Bon für Sonderkonten zusammenfassen <input type="checkbox"/> Abstreichfelder verwenden
F8:	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Preis auf Bon drucken (Hauptkasse)
F9:	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Bons vor dem Drucken sortieren
Kasse (Enter/Return):	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Pfand anwenden <input checked="" type="checkbox"/> kein Pfand bei F3 - F9
Umsätze Löschschutz:	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Rechnungseinstellungen

Strasse und Nr.:

PLZ und Ort.:

Telefon:

Ust.-Bez. und Num.: USt-IdNr.:

Währung: Euro (DE)

MwSt1.: % MwSt2.: %

ausweisen

Wechselgeldfunktion

Wechselgeldfenster immer einblenden (nur Hauptkasse)

Wechselgeldfenster immer einblenden (Sonderkonten)

Bonnummern immer drucken

Alkoholwarnungen anzeigen

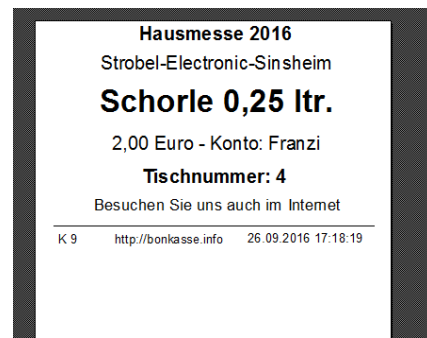
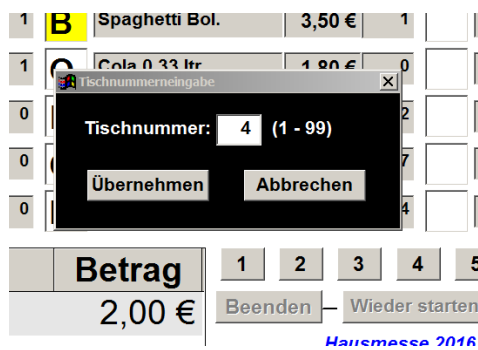
für Sekunden (1-5)

Links unten kann man sieben eigene Konten für Bedienungen usw. aktivieren, in dem man einen entsprechenden Namen oder eine Kontenbezeichnung eingibt. Will man dies mit einem Passwort sichern, so kann man das dafür nebenstehende Feld verwenden. Bis zu drei Zeichen sind möglich. Lässt man das Passwortfeld leer, wird man auch nicht nach einem gefragt.

Auch für den Zugriff auf die Hauptkasse und das Löschen der Umsatztable kann man ein solches Passwort vergeben.

Falls man bei einer Veranstaltung mehrere Kassen verwendet, kann man jeder eine individuelle Nummer (1-9) geben. Diese Nummer erscheint dann auf allen Ausdrucken, die mit dem Bondrucker erstellt werden in der Form "K 1", "K 2" usw.

Für die Sonderkonten, die vor allem für die Bedienungen benützt werden, können jetzt auch Tischnummern von 1 - 99 vergeben werden. Dazu muss man nur die entsprechende Option aktivieren und bekommt dann vor dem Bondruck die Nummernabfrage eingeblendet.



Möchte man zu den Bons eine Quittung drucken, dann kann man durch das Setzen der darunter stehenden Option dies aktivieren und hier auch gleich angeben, ab wie viel zusammenhängenden Bons überhaupt eine Quittung gedruckt wird. Bei einem Bon ist dies auch möglich, jedoch sicher unsinnig :-)

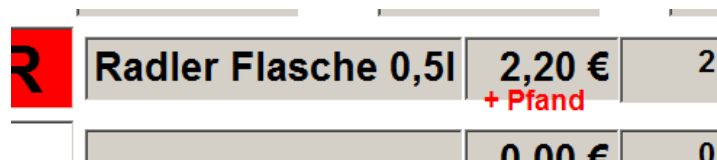
Um nicht versehentlich bis zu 99 möglichen gleichen Bons bei einer Falscheingabe auszudrucken (im Betrieb kann es schnell vorkommen, dass man zwei Mal auf eine Zifferntaste drückt), lässt sich je nach den Betriebsbedingungen mit der nächsten Option die maximale Anzahl gleicher Bons auf einen Wert zwischen 2 und 20 einstellen.

Man kann für jedes Konto festlegen, ob der Preis der Ware auf den Bon gedruckt werden soll. Und zwar für die Hauptkasse und jedes einzelne Sonderkonto getrennt. Dies gilt jedoch nur für einzelne Bons. Bei Bons mit Abstreichfeldern wäre das unsinnig, da die Preisangaben genau dafür gedacht sind.

Wenn bei "Pfand anwenden" ein Häkchen gesetzt ist, dann wird für alle Artikel, bei denen auf der vorherigen Registerkarte die Option "Pfand möglich" gesetzt ist, ein Pfandbon mit ausgedruckt. Dafür ist die letzte Artikelposition vorgesehen. Ist diese Option gesetzt, wird dies dem Kassierer optisch mitgeteilt, wie der folgende Ausschnitt zeigt:



Zusätzlich erhält man auf dem Verkaufsfenster eine Information darüber, ob für den entsprechenden Artikel ein Pfandbon gedruckt wird.



Um zu vermeiden, dass auch den Bedienungen und damit den Sonderkonten ein Pfand in Rechnung gestellt bzw. ein Pfandbon ausgedruckt wird, kann man durch Setzen der Option "Kein Pfand bei F3 - F9" dies unterbinden.

Normalerweise werden die Bons in der Reihenfolge ausgedruckt, wie sie eingegeben werden. Falls man jedoch gleiche Bons zusammenhängend ausdrucken möchte, also z. B. zuerst alle Bierbons und dann alle

Pfandbons, dann kann man dies durch Setzen der Option "Bons vor dem Drucken sortieren" erreichen. Diese Sortierung erfolgte in der Vorgängerversion bereits im Ausgabefenster auf dem Bildschirm. Da dies immer wieder zu "Verwirrungen" führte, werden die Bons jetzt erst beim Drucken sortiert.

Ist die Option "**Gleiche Artikel ... zusammenfassen**" gewählt, dann werden bei der Eingabe von z. B. "7B" (also 7 Bier) nicht 7 getrennte Bons gedruckt, sondern nur einer, auf dem dann 7 Bier steht (siehe dazu die Beispiele von Ausdrucken weiter hinten). Und setzt man dem noch eines drauf, in dem man die Option "**Abstreichfelder verwenden**" dazu benützt, dann wird ein Bon mit 20 Feldern gedruckt, bei denen entsprechend der Anzahl die gewählten Artikel die entsprechenden Einzelpreise in den Feldern stehen. Ein Kunde kann sich somit einen "Tagesvorrat" zulegen, hat nur eine "Zettel" und keine Einzelbons und muss nicht erneut jedes Mal an der Kasse anstehen. Es muss dann nur gewährleistet sein, dass der "Bierausgeber" die entsprechende Anzahl von Feldern quasi entwertet!

Hausmesse 2016
Strobel-Electronic-Sinsheim

6 Stück

Pils vom Fass 0,3

2,20	2,20	2,20	2,20
2,20	2,20		

Gesamtbetrag: 13,20 €

Hauptkasse

Besuchen Sie uns auch im Internet

K 9 <http://bonkasse.info> 26.09.2016 17:24:22

Sie haben auch die Möglichkeit durch Setzen der Option "**Listenfeldvergrößerung ermöglichen**" durch die Pfeiltasten "nach oben" und "nach unten" oder einen Klick auf das Listenfeld dieses temporär zu vergrößern und wieder zu verkleinern, falls eine größere Anzahl von Artikeln pro Verkaufsvorgang eingegeben wurde, der aufgrund der Fenstergröße nicht mehr in den sichtbaren Teil der Liste passt. Auch hier lässt sich die Fenstergröße mit diesen beiden Tasten ändern. Dabei ist es egal, ob Sie die Up-Arrow oder die Down-Arrow - Taste drücken. Ist das Fenster groß, wird es damit kleiner und umgekehrt.

Strobel-Electronic - Bonkasse2014 - (C) 2010-2014 - J. Strobel ---- Lizenznummer 2912-3960

Ausgabe an: F3 Akteure F4 Jonas F5 Franzi F6

P	Pommes	1,70 €	17	R	Radler Flasche	
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	13			
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.	
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	3		Schorie 0,25 ltr.	
U	Currywurst Pomme	4,70 €	23			
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	26	O	Cola 0,33 ltr.	
T	Steak mit Pommes	5,00 €	25	L	Limo Orange 0,33 ltr.	
I	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	13		Wasser 0,5 ltr.	
H	Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	11	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	

Anz.	Artikel	Betrag
1	Pommes	1,70 €
1	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €
2	Limo Orange 0,33 ltr.	3,60 €
1	Cola 0,33 ltr.	1,80 €

Strobel-Electronic - Bonkasse2014 - (C) 2010-2014 - J. Strobel ---- Lizenznummer 2912-3960

Anz.	Artikel	Betrag
1	Steak mit Brötchen	3,50 €
1	Currywurst m. Br.	3,20 €
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €
1	Pfand	2,00 €
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €
1	Pfand	2,00 €
1	Wurst m. Brötchen	2,80 €
1	Pommes	1,70 €
1	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €
2	Limo Orange 0,33 ltr.	3,60 €
1	Cola 0,33 ltr.	1,80 €

Ausschnitt zeigt den Rest einer langen Verkaufsliste Verkaufsliste nach temporärer Vergrößerung

Eine weitere Funktion ist die Wechselgeldhilfe. Diese bezieht sich immer auf den Betrag im Feld "Letzter Betrag", das nach dem Starten des Druckvorganges die Summe der ausgedruckten Bons beinhaltet. Es soll einem ungeübten Kassierer eine kleine Unterstützung bieten. Das Wechselgeldfenster wird durch das Drücken der Leertaste aufgerufen. Wird mit einem Schein bezahlt steht rechts daneben der Wert des Rückgeldes. Weil viele Kunden jedoch oft versuchen ihr Kleingeld los zu werden, gibt es auch die Möglichkeit direkt nach dem Aufrufen der Wechselgeldhilfe mit den Zifferntasten diesen Betrag in das Feld "... oder gegeben" einzugeben. Nach dem Drücken der Eingabetaste wird Ihnen dann sofort der "Rückgeldbetrag" angezeigt, wie das folgende Beispiel zeigt:

Wechselgeld (bezogen auf letzten Betrag)

5 EURO	5	2,20 €	0
10 EURO	10	0,00 €	0
20 EURO	20	0,00 €	0
50 EURO	50	0,00 €	0
100 EURO	100	0,00 €	0
...	...	0,00 €	0
...	...	0,00 €	0
...	...	0,00 €	0
...	...	0,00 €	0
...	...	0,00 €	0
...	...	2,00 €	12

Gegeben Rückgeld

24,80 €

74,80 €

... oder gegeben Rückgeld

55,20 € 30,00 €

aktiviert

8 9 0

System Hilfe

F 12

Letzter Betrag

25,20 €

Jede Tastatureingabe danach oder ein Klick auf das Wechselgeldfenster schließt dieses wieder.

In den Einstellungen kann gewählt werden, ob das Wechselgeldfenster getrennt nach Hauptkasse und Sonderkonten bei jeder Bonausgabe automatisch eingeblendet wird.

Noch ein paar Bemerkungen zum Einrichten der Sonderkonten und deren Passwörter: Wenn das entsprechende Feld hinter F3 - F9 leer bleibt, dann haben die Tasten für das Programm keine Funktion. Ansonsten werden alle Verkaufsvorgänge für dieses Konto unter dem eingegebenen Namen gebucht. Diese sog. Sonderkonten werden parallel zu und wie das Hauptkassenkonto behandelt. Für die Abrechnung der Umsätze später ist dies jedoch von Vorteil. So kann man diese Konten verschiedenen Bedienungen, Akteuren oder z. B. der Feuerwehr oder dem DRK zuordnen, die vielleicht einige oder alle Artikel bargeldlos erhalten.

Auf Anregung eines Anwenders kann man für jede Bedienung und auch für die Hauptkasse auf Wunsch ein bis zu dreistelliges Passwort eingeben, nachdem man vor dem Drucken der entsprechenden Bons gefragt wird. Dadurch muss die Kasse, wenn eine Bedienung sich selbst Bons ausdrucken möchte, nicht unbedingt besetzt sein, da diese nur ihr eigenes Passwort kennt bzw. kennen sollte.

Die Tasten mit dem roten X dienen der schnellen Löschung des nebenstehenden Sonderkontos zusammen mit einem evtl. vergebenen Passwort.

Für eine wählbare Zeit von 1 - 5 Sekunden kann bei alkoholischen Getränken ein Warnfenster eingeblendet werden, falls gewünscht. Dafür gibt es zur Markierung die Spalte „AW“ bei den Artikelstammdaten. Unter „Weitere Einstellungen“ können Sie diese Funktion aktivieren und die Anzeigzeit einstellen.

Auf dieser Registerkarte kann auch bei „**Bonnummern immer drucken**“ ein Haken gesetzt werden. Dann werden alle Bons durchnummeriert, unabhängig davon, ob ein korrespondierender Küchenbon ausgedruckt werden soll.

Bitte beachten Sie, dass die Bonnummern nicht mit den laufenden Verkaufseinträgen in der Umsatzliste korrespondieren. Für einen Verkaufseintrag von z. B. 5 Bier gibt es in der Umsatzliste nur eine Zeile, aber 5 durchnummerierte Bons. Das bedeutet, dass ab dem ersten Umsatzeintrag, in dem mehr als ein gleicher Artikel steht, die Bonnummern entsprechend voreilen!

Systemeinstellungen

Stammdaten und Systemeinstellungen

Stammdaten Menü 1 Weitere Einstellungen Systemeinstellungen

Datensicherungseinstellungen

Sicherungsverzeichnis:

Bitte in das Feld hinter "Sicherungsverzeichnis:" tippen oder klicken, um eines auszuwählen.

Achtung! Wählen Sie sicherheitshalber ein Verzeichnis auf einem anderen Datenträger als der, auf dem dieses Programm läuft!

In diesem Verzeichnis wird bei jedem manuellen Sicherungsvorgang eine neue Generation der Umsatztable gesichert (siehe Handbuch). Dort befinden sich außerdem die erstellten PDF-Dateien.

Beim Setzen der folgenden Option werden beim Programmende alle relevanten Tabellen gesichert und evtl. vorhandene überschrieben.

Umsatztable beim Programmende sichern

Warnung bei nichtvorhandenem Speicher auf Laufwerk S:\ beim Startvorgang unterdrücken

System- / Stammdatenpasswort:

Druckersteuerung

Druckername:

Bitte in das Feld hinter "Druckername:" tippen oder klicken, um den Bondrukker auszuwählen.

Alle Ausdrücke anstelle auf den Bondrukker auf den Bildschirm umleiten

80 mm Breite 58 mm Breite

Testen Sie bitte bei 58mm-Papierbreite, ob alle Eingaben auf den Bon passen!

Testbon auf:

Drucker Bildschirm

Betrieb ohne Drucker

Quickinformationen anzeigen

XP Farben verwenden

Datensicherungseinstellungen.

Hier wird **ausschließlich** die wichtigste Datei gesichert, die **Umsatztable**. Alle anderen Daten sind leicht wiederherzustellen (Preislisten, Einstellungen usw.), da diese vom Anwender vor Beginn einer Verkaufsveranstaltung konfiguriert werden. Ich empfehle "**vor Beginn einer Verkaufsveranstaltung, aber nach dem Konfigurieren der Preislisten und Einstellungen**" den kompletten Inhalt des Anwendungsverzeichnisses in ein zweites Verzeichnis mit beliebigem Namen, evtl. sogar noch in ein oder zwei weitere Verzeichnisse, zu kopieren.

Gemäß der neuen GoBD werden zwei PDF-Dokumente quasi zwangsweise vor dem Löschen der Umsatztable erstellt. Sie enthalten alle bis dahin getätigten Umsätze sowie die Preislisten der drei aktiven Menüs. Die beiden Dateien werden im Sicherungsverzeichnis gespeichert, welches auf dieser Registerkarte gewählt werden kann. Jede Datei enthält neben dem Namen (Umsatz oder Preise) Datum und Uhrzeit als Dateiname. Damit ist sie eindeutig und wird durch weitere nicht überschrieben. Jede Erstellung dieser beiden Dateien erzeugt somit eine neue.

Anwender, die schon seit mehreren Monaten oder sogar Jahren mit diesem Programm bzw. seinen Vorversionen arbeiten, wenden folgende Sicherungsstrategien an:

Erstellen einer fertigen Anwendung in einem Verzeichnis der Wahl, z.B. c:\bondruck1. Danach kopieren des gesamten Inhaltes in weitere zu erstellenden Verzeichnisse, wie z.B. c:\bondruck2, c:\bondruck3 usw. Evtl. sogar auf einem weiteren System (Ersatzsystem). Somit lässt sich aus jedem Verzeichnis heraus eine eigene Programminstanz starten. Und wenn man dann ausschließlich die Kassenummer der einzelnen Instanzen in der Systemsteuerung unterschiedlich einstellt, kann man im Nachhinein leicht feststellen, mit welchem System oder aus welchem Verzeichnis heraus die einzelnen Bons erstellt wurden.

Es ist auch möglich, eine permanente Sicherung nach jedem Verkaufsvorgang auf einem unabhängigen Datenträger erstellen zu lassen. Dazu muss man eine Speicherkarte oder einen USB-Stick verwenden, der über die Datenträgerverwaltung des Betriebssystems mit dem Laufwerksbuchstabe "S:\\" angemeldet ist. (S wie Sicherung). Die Tabelle wird dann zusammen mit der Kassenummer dort gespeichert und nach jedem Verkaufsvorgang "upgedated". Somit besitzt man auch nach einem Systemzusammenbruch immer noch eine Kopie der Umsatztable. Diese kann man dann mit einer funktionierenden Programminstanz über die Funktion "Umsatztable zurückkopieren" auf der Registerkarte "System->Systemeinstellungen" wieder laden. Fehlt so ein Sicherungsspeicher, erhält man beim Programmstart eine entsprechende Meldung. Falls man auf diese Möglichkeit verzichten will, kann man durch das Setzen eines Hakens auf der Registerkarte „Systemeinstellungen“ bei „Warnung bei nicht vorhandenem Speicher auf S:\ beim Startvorgang unterdrücken“ die Meldung beim Programmstart unterdrücken

Man kann außerdem zu jedem Zeitpunkt mit dem Schaltknopf „Umsätze jetzt manuell sichern“ eine Sicherungsdatei erzeugen. Diese dient ausschließlich der Rücksicherung und ist im DBF-Format vorhanden. Die per PDF erzeugten Umsatzdateien können nicht rückgesichert werden. Sie sind der Nachweis für das Finanzamt und die Grundlage für die Finanzbuchhaltung.

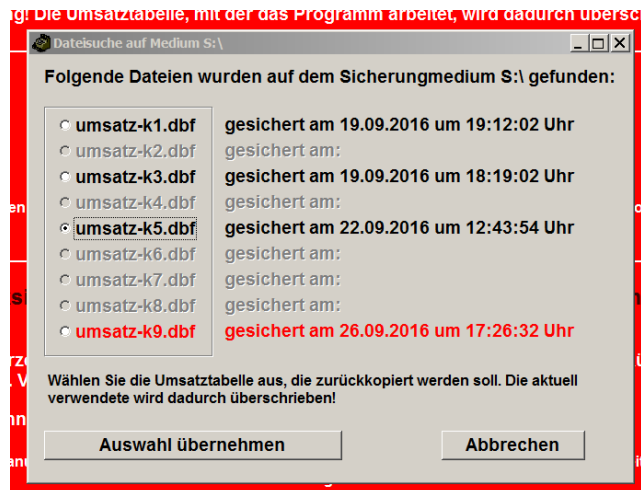
Setzt man auf der Registerkarte "System->Systemeinstellungen" bei "Alle Tabellen beim Programmende sichern" einen Haken, dann wird jedes Mal beim Beenden des Programms die Umsatztable in derselben Form wie bei der manuellen Sicherung in einer neuen Datei gesichert.

Zurückkopieren einer Umsatztabellensicherung.

Um eine gesicherte Umsatztable zurück zu kopieren, gibt es hier zwei Möglichkeiten, die über die Registerkarte "System->Systemeinstellungen" und dort durch einen Klick auf den Button "Umsatztable zurückkopieren" eingeleitet werden. Folgendes Fenster wird angezeigt:

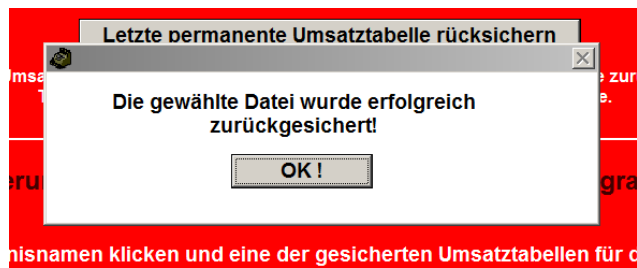


Wenn Sie die Daten der permanent gesicherten Tabelle vom Datenträger S:\ zurücksichern wollen, wählen Sie die Möglichkeit 1 aus. Dann werden alle Sicherungen angezeigt, die mit den verschiedenen Kassen- bzw. Instanznummern (1 - 9) gespeichert wurden.



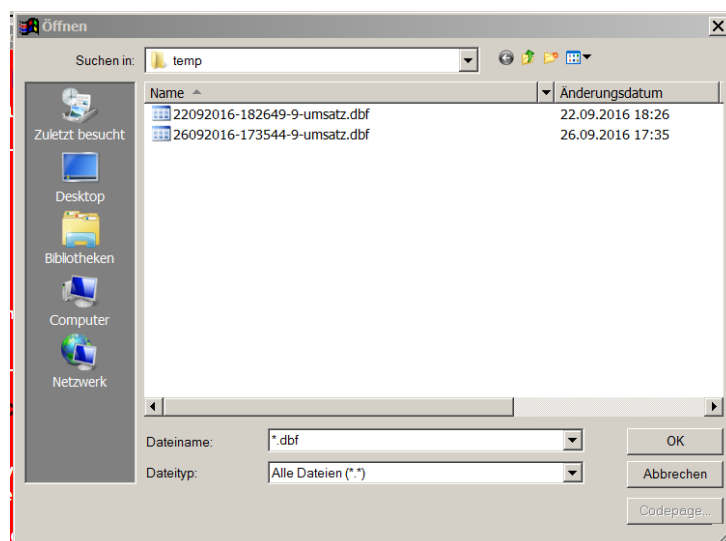
Somit haben Sie auch die Möglichkeit Umsätze, die mit einer anderen Kasse erstellt wurden, in die aktuelle zu übernehmen. Die gerade zuvor mit der aktuellen Kassenummer gespeicherte Tabelle wird zur Information in roter Schrift angezeigt.

Nach der Auswahl der entsprechenden Datei können Sie diese übernehmen, was Ihnen beim Erfolg so angezeigt wird:

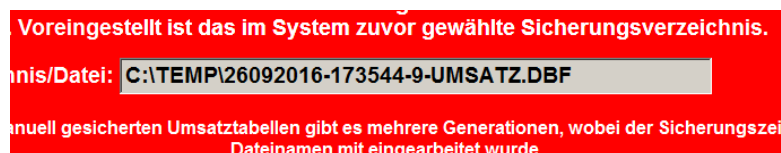


Möchten Sie jedoch die Umsätze einer manuell gesicherten Tabelle zurückladen, dann wählen Sie die zweite Möglichkeit aus. Diese Dateien liegen in dem von Ihnen auf der Systemeinstellungsseite gewählten Verzeichnis und haben das Format TTMMYYYY-SSMMSS-1-umsatz.dbf, also erste das Datum, dann die Zeit und dann die Kassenummer dem Umsatznamen vorangestellt.

Klicken Sie dazu auf das Fenster hinter Verzeichnis/Datei: auf der Datenrücksicherungsfunktion. Dann erhalten Sie von Windows dies hier eingeblendet:



Wählen Sie die gewünschte Datei aus und prüfen Sie erhalten den Dateinamen zusammen mit dem Sicherungsverzeichnis so angezeigt:



Der Schaltknopf (Button) "Rücksicherung ausführen" wird aktiviert und kann jetzt angeklickt werden.

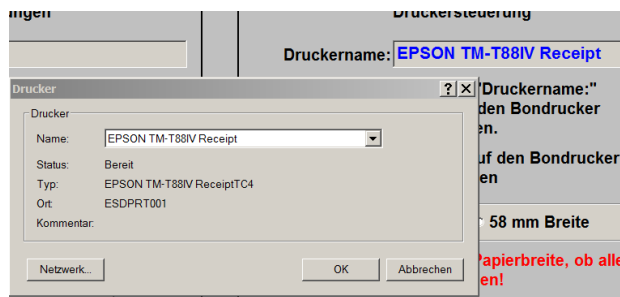
Bei System- / Stammdatenpasswort können Sie ein max. 8stelliges Passwort eingeben, mit dem Sie den unbefugten Zugriff auf Ihre Menüs und Einstellungen verhindern können.

Tipp: Sollten Sie dieses Passwort einmal vergessen, versuchen Sie es mit dem Tagesdatum in der Form TTMMJJJJ ;-))

Druckersteuerung:

Die Einstellungen im Druckertreiber hatte ich bei der Programminstallation anhand des EPSON TM-T88 bereits erklärt. Der Vollständigkeit halber möchte ich hier jedoch die restlichen Einstellungen und Optionen auf dieser Registerkarte noch erklären.

Zur Druckerauswahl klicke bitte auf das Feld hinter "Druckername:". Daraufhin wird das Druckerauswahlfenster von Windows eingeblendet:



Hier wählt man den installierten Bondrucker aus und bestätigt mit OK.

Falls man einen anderen Drucker als Bondrucker installiert hat, dann eben den. Falls der verwendete Drucker nur Papierrollen mit 58 mm Breite unterstützt, dann bitte dies auch auf dieser Registerkarte auswählen. Es werden dann kleinere Schriften benutzt, damit alle Texte auch vollständig an diese Breite angepasst werden.

Da ich selbst diese schmalen Drucker nicht verwende, konnte ich nicht alle Formulare ausgiebig testen. Fall bei Ihrem Drucker eine Schrift nicht ganz auf das Papier passen sollte, lassen Sie es mich bitte wissen, damit ich für Abhilfe schaffen kann.

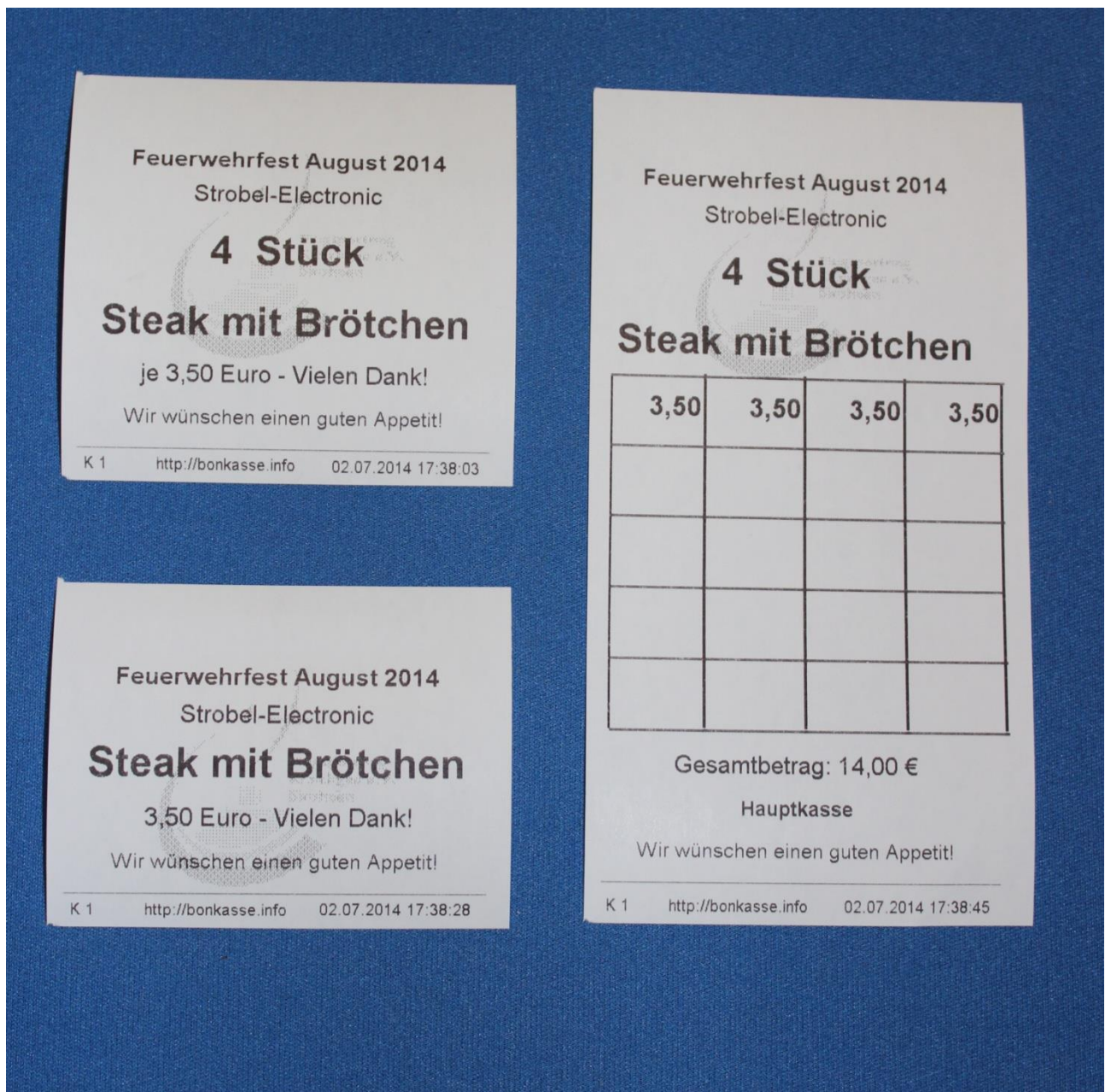
Zum Testen können alle Ausgaben entweder permanent auf den Bildschirm umgeleitet werden (Option "Alle Ausdrücke anstelle auf den Bondrucker auf den Bildschirm umleiten") oder nur ein Testbon ausgedruckt oder angezeigt werden.

In dieser Version ist es jetzt auch möglich ganz ohne Bondrucker zu arbeiten. Dazu setzt man einen Haken bei „Betrieb ohne Drucker“. Diese Möglichkeit wurde ebenfalls durch den Wunsch eines Anwenders geschaffen.

Und nicht zuletzt gibt es noch die beiden letzten Optionen ganz unten. Quickinformationen werden an vielen Stellen nach dem Setzen dieser Option dann angezeigt, wenn der Mauszeiger auf Eingabefelder, Buttons oder Optionen gestellt wird.

"XP-Farben verwenden" funktioniert nur bei älteren Betriebssystemen und benutzt deren Farbschemata, falls gewünscht.

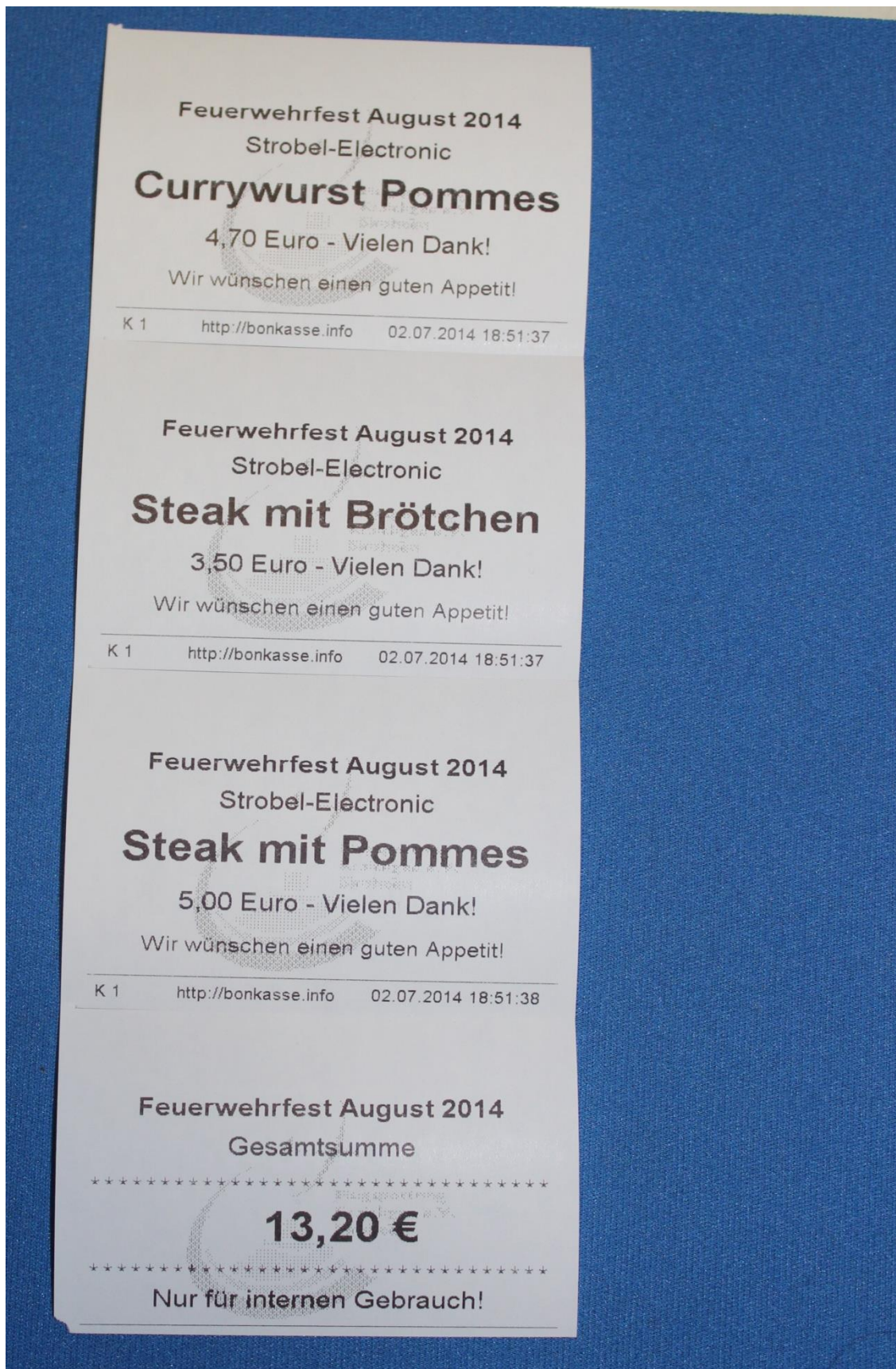
Auf den folgenden Seiten sehen Sie ein paar Ausdruckbeispiele



Dieses Beispiel zeigt die drei Möglichkeiten, wie die Bons ausgedruckt werden können:

Links oben zusammengefasst auf einem Bon, rechts als Abstreichfelder und links unten als Einzelbon (davon dann 4 Stück).

Bei Einzelbons mit der Option „Küchenbon drucken“ wird einfach eine korrespondierende Bonnummer mit ausgedruckt! Probieren Sie es einfach einmal aus!



Bei diesem Beispiel wird an die Bons ein Beleg für den internen Gebrauch angehängt, falls dies ein Benutzer wünscht.

Kassenbericht Umsatz K 1

Alle Konten

Druckzeit: 02.07.2014 17:39:23

Anz.	Artikel	Gesamtbetrag
17	Pommes	28,90 €
13	Wurst m. Brötchen	36,40 €
0		0,00 €
3	Currywurst m. Br.	9,60 €
23	Currywurst	108,10 €
36	Steak mit Brötchen	126,00 €
25	Steak mit Pommes	125,00 €
15	Pils vom Fass 0,3	33,00 €
11	Hefe v. Fass 0,3 lt.	24,20 €
6	Radler Flasche 0,5l	13,20 €
0		0,00 €
23	Wein 0,2 ltr.	69,00 €
0	Schorle 0,25 ltr.	0,00 €
0		0,00 €
19	Cola 0,33 ltr.	34,20 €
71	Limo Orange 0,33 ltr	127,80 €
0	Wasser 0,5 ltr.	0,00 €
26	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	46,80 €
0	Apfelschorle 0,5 ltr	0,00 €
5	Kaffee	7,50 €
5	Kuchen	11,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
18		36,00 €

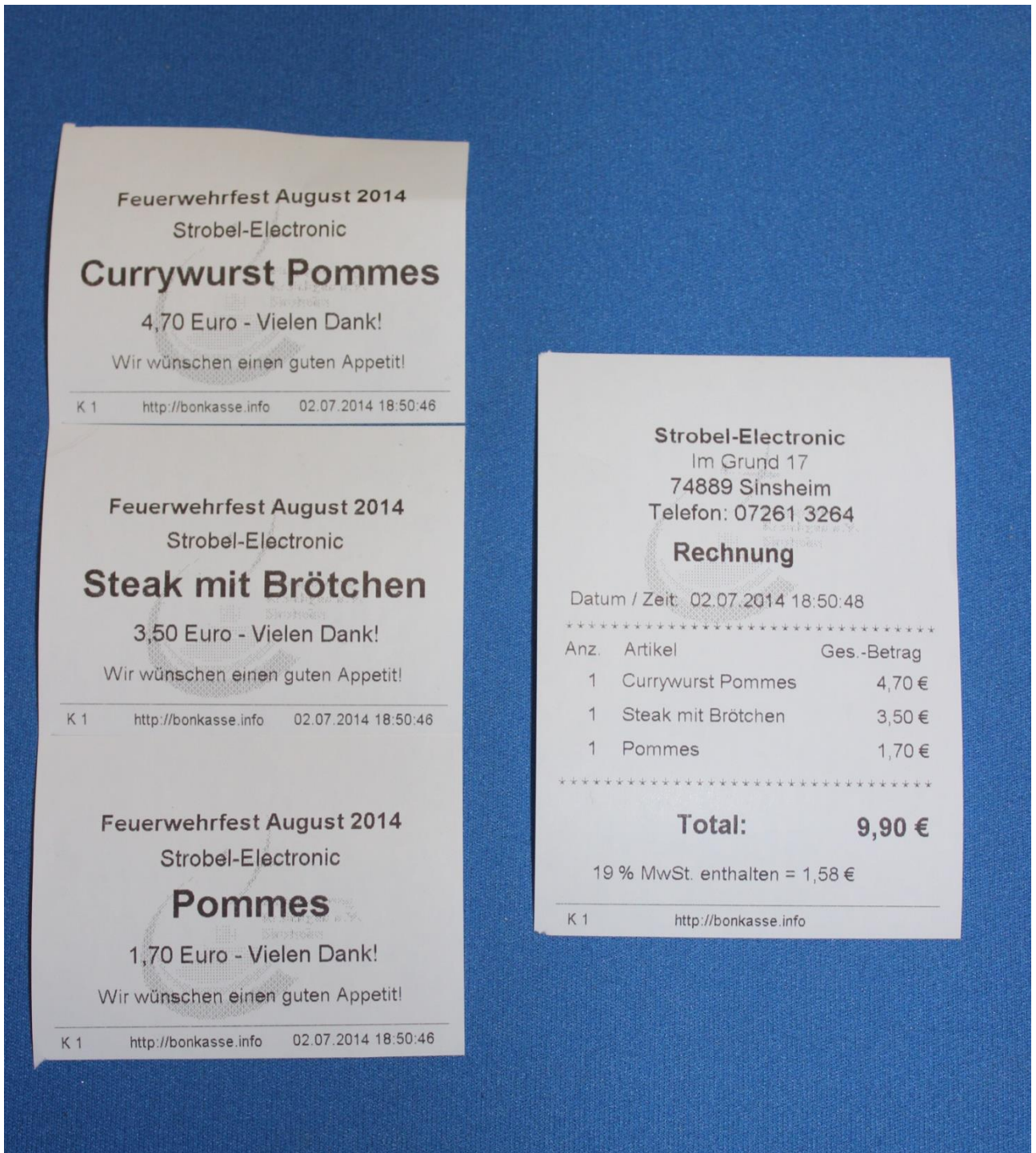
Umsatz dieser Seite: 836,70 €

Zwischenergebnis Gesamtverbrauch

Druckzeit: 02.07.2014 18:50:25

Anz.	Artikel	K 1
17	Pommes	
13	Wurst m. Brötchen	
0		
3	Currywurst m. Br.	
23	Currywurst Pommes	
36	Steak mit Brötchen	
25	Steak mit Pommes	
15	Pils vom Fass 0,3	
11	Hefe v. Fass 0,3 lt.	
6	Radler Flasche 0,5l	
0		
23	Wein 0,2 ltr.	
0	Schorle 0,25 ltr.	
0		
19	Cola 0,33 ltr.	
71	Limo Orange 0,33 ltr	
0	Wasser 0,5 ltr.	
26	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	
0	Apfelschorle 0,5 ltr	
5	Kaffee	
5	Kuchen	
0		
0	Schnaps 2cl	
0		
0		
0		
6	Pfand	

Links der Ausdruck aus der Umsatzverwaltung und rechts eine schnelle Verbrauchsliste. In dieser neuen Version werden Zeilen mit null Artikeln unterdrückt.



Dieses Beispiel zeigt die Rechnung für drei Positionen, die nach Bedarf gleich danach über die R-Taste gedruckt werden kann.

Bekannte Fehler und abschließende Informationen:

McAfee und andere Antivirenprogramm:

Falls Sie das Antivirenprogramm "McAfee Total Protect" auf Ihrem PC laufen haben, müssen Sie den Echtzeitscan deaktivieren. Dieses Programm reagiert allergisch auf die Datenbanktabellen und hat bei meinen Tests in unregelmäßigen Abständen und nicht reproduzierbar die Verkaufstabelle zerschossen. Deshalb müssen Sie **bei McAfee zwingend** den Scan für das Verzeichnis, in dem Ihre Bondrucksoftware installiert ist, ausschließen oder das AV-Programm während des Arbeitens mit dem Bondruckprogramm deaktivieren. **Bei allen anderen Antivirenprogramme empfehle ich dies!**

Jede Antivirussoftware beobachtet Dateiänderungen auf sehr naher Maschinenebene. Da verschiedene Tabellen nach dem Löschen gepackt werden, wird erst eine neue geschrieben, dann die alte umbenannt und die neue Tabelle bekommt dann wieder den Namen der alten Tabelle. Wenn ein Virus eine EXE-Datei befällt oder sich in eine unverdächtige Datei schreibt, macht er dies in ähnlicher Weise.

Sollten Sie einmal die Fehlermeldung erhalten, dass die Tabelle **verkauf.dbf** nicht mehr funktioniert, dann können Sie diese einfach durch die Namensgleiche aus dem Installationspaket ersetzen.

Wenn Sie jedoch bereits nach der Installation des Programms weitere Verzeichnisse angelegt haben, in dem sich Komplettkopien des Arbeitsverzeichnisses befinden, dann können Sie daraus eine neue Programminstanz starten und nach der Verkaufsveranstaltung (und der Reparatur der defekten Instanz) einfach die Ergebnisse addieren. Oder Sie schließen die letzte Verkaufsinanz ab und lesen dann die Sicherung aus der defekten ein. Möglichkeiten zur Rettung Ihrer Umsätze gibt es viele.

Druckertreiber:

Verwenden Sie bei allen Epson TM-T88 IV oder TM-T88 V Druckern die Treiberversionen APD_453EWM oder APD_455bTCWM. Inzwischen gibt es sicher neuere Versionen des Treibers, die von mir allerdings (noch) nicht getestet wurden. Warum auch, wenn die hier beschriebenen einwandfrei funktionieren.

Fensteranpassung:

Es ist möglich, die Fenstergröße Ihrem Bildschirm anzupassen. Bei der Auslieferung beträgt diese 950 x 680 Pixel. Dies ist historisch bedingt, damit das Fenster bei den älteren Notebooks gerade noch reinpasst. Falls Sie einen größeren Bildschirm besitzen, können Sie durch das Verschieben des Hauptfensters nach links oben (bitte nicht ganz an die Ränder) und danach mit der Maus an der rechten unteren Bildecke (wie bei Windows üblich) die Größe ändern. Bitte achten Sie dabei auf die Proportionen.

Sollten dabei Linien oder Texte doppelt erscheinen, suchen Sie eine Größe, bei der dieser Effekt nicht auftritt. Die Seiten setzen sich aus grafischen Elementen, die in Pixel berechnet werden, und Texten, die in Textpunkte berechnet werden, zusammen. Deshalb kann es vorkommen, dass bei verschiedenen Fenstergrößen solche Effekte auftreten. Dies kann, muss jedoch nicht so sein und hängt vom der Bildschirmkarte (Hardware) und dem zugehörigen Treiber ab. Es gibt Rechner, bei denen habe ich diesen Effekt nie feststellen können. Bei anderen war es leider so. An der Funktion kann ich nichts ändern. Diese hat mir ein Programmierer kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie ist im Internet für jeden zu haben, darf also frei benützt werden. Im Zweifelsfall arbeiten Sie mit der Originalauflösung. Um auf diese zurückzustellen gibt es in den Systemeinstellungen den Schaltknopf „Fenstergröße auf 950 x 680 Pixel zurücksetzen“.

Eine einmal gewählte Einstellung wird gespeichert.

Noch ein paar Worte zum Schluss:

Nachdem Sie dieses Handbuch durchgelesen haben werden Sie feststellen, dass es eine Unmenge von Einstellungen und Optionen gibt. Dies liegt daran, dass es bereits im Jahre 2006 in einer ersten Version eingesetzt wurde. Im Laufe der Zeit habe ich viele Mails von Anwendern erhalten. Man bat mich doch noch die eine oder andere Funktion einzubauen oder vorhandene zu ergänzen.

Da es sich hier um keine Demoversion mit funktionstechnischen Einschränkungen handelt haben Sie jederzeit die Möglichkeit das Programm spielerisch auszuprobieren. Vor einem "echten" Einsatz würde ich es auf jeden Fall empfehlen um bei den nicht ausbleibenden hektischen Momenten immer zu wissen, was zu tun ist.

Ich selbst habe dieses Programm viele Jahre in meinem eigenen Verein eingesetzt, wenn auch nur an wenigen Tagen im Jahr. Es hat sich nicht nur für einen schnellen und reibungslosen Verlaufsbetrieb bei der Ausgabe von Essen und Getränken bewährt, sondern auch für das Erstellen von Eintrittskarten und darüber hinaus überall dort, wo man einen Bon als Legitimation für irgendwelche Vorgänge benötigt.

Einen Bondrucker (oder auch mehrere) ist bzw. sind eine einmalige Investition. Ein altes gebrauchtes Notebook oder ein Laptop mit einer Windows-Version ist inzwischen kein Kostenfaktor mehr.

Die Programmierumgebung von Foxpro wurde bereits 1984 als Konkurrenz zu dBASE von FoxSystems entwickelt und basiert auf einer xBase-Sprache. Es war damals unter vielen Betriebssystemen lauffähig. 1992 wurde es dann von Microsoft übernommen und läuft seitdem nur auf deren Windows-Plattform. Im Jahre 2015 wurde es dann gänzlich eingestellt. Es gibt jedoch eine deutsche Foxpro Usergroup (dFPUG.de), deren Webseite sich anzusehen einmal lohnt.

Programmtechnischer Teil

Zum Schluss möchte ich noch zeigen, wie das Programm aufgebaut ist, welche Dateien unbedingt unverändert bleiben müssen und welche kopiert werden dürfen. Dies soll Ihnen helfen, falls einmal etwas nicht so funktionieren sollte wie gewünscht, einen Fehler zu finden und zu beseitigen. Dass Sie sich mit der "Materie" ein wenig auskennen setze ich einfach einmal voraus ;-)

Nachdem Sie das ZIP-Archiv von meiner Webseite heruntergeladen, entsprechend der Anleitung am Anfang dieses Handbuchs installiert und das Bondruckprogramm auch schon einmal gestartet haben, die Lizenznummer eingegeben und vielleicht auch schon ein Menü mit Artikeln gefüllt haben, sollten Sie den kompletten Inhalt in ein zweites Verzeichnis kopieren. Dieses kann Ihnen dann als Ausgangspunkt für eine Reparatur dienen. Strategien, wie sie von einigen meiner Lizenznehmer benützt werden, habe ich beim Erklären der Datensicherung bereits erläutert.

Die Datei **bondrucken2022.exe** ist das eigentliche Programm, das zusammen mit den Bibliotheksdateien, die Sie als Erstes mit **VFP9SP2RT.EXE** installiert haben, arbeitet. Die drei Dateien **kasse.dbc**, **kasse.dct** und **kasse.dcx** gehören einem sogenannte "Container" und überwachen die Integrität aller Tabellen. Diese genannten vier Dateien dürfen nicht verändert werden. Falls sie beschädigt sein sollten, können sie immer wieder aus den herunter geladenen Originalen durch "Überkopieren" ersetzt werden.

Die Datei **starttest.txt** hat den einzigen Grund festzustellen, ob das Programm bereits läuft, damit es **nicht zweimal aus demselben Verzeichnis heraus** gestartet werden kann. Falls diese Datei beim Programmstart fehlt, wird auch diese automatisch neu erstellt.

Folgende Tabellen sind temporärer Art, d. h. sie können bei Beschädigung einfach durch Überkopieren der Originale ersetzt werden: **kueche.dbf**, **block.dbf**, **bon.dbf**, **rechnung.dbf**, **verkauf.dbf** und **verkauf.cdx**, **hilfe.dbf** und **hilfe.fpt**.

verkauf.dbf und **verkauf.cdx** bilden ein unzertrennliches Paar und müssen **immer** gemeinsam ersetzt werden. Ebenso bilden **hilfe.dbf** und **hilfe.fpt** ein zusammengehöriges Paar.

Alle **dbf-Dateien** enthalten die eigentlichen Daten und die teilweise dazugehörigen **cdx-Dateien** die Informationen (Index), die bestimmen, in welcher Reihenfolge die Daten dargestellt bzw. bearbeitet werden sollen.

ausgabe.dbf und **ausgabe.cdx**: Diese enthalten die Einstellungen zu den Sonderkonten mit Tastenzugehörigkeit, Kontoname und Passwort.

preise.dbf und **preise.cdx**: Diese Tabelle enthält 27 Artikel mal drei Menüs, also 81 Datensätze. Jeder Datensatz enthält alle Angaben zu einem Artikel: Menünummer (1-3), Artikelnummer (0-26), Tastenbelegung (A, B, C usw), Artikelbezeichnung (max. 20 Zeichen), Einzelpreis, Pfandflag (Ja oder Nein), Maximum Anzahl (bis 99.999) und Warnung (0 - 99%).

menues.dbf: Diese Tabelle enthält alle Daten für 10 Menüs mit je 27 Artikeln und damit 270 Datensätze. Die Tabellenstruktur ist dieselbe wie bei preise.dbf, nur ohne die Menünummer. Dies ist das Menüarchiv.

umsatz.dbf: Diese Tabelle wird chronologisch fortgeschrieben und benötigt daher auch keine Indexdatei. Sie wächst mit der Anzahl der verkauften Artikel und bildet die Grundlage für die Umsatzauswertung. Der Inhalt kann vom Umsatzfenster aus in ein Excel- oder CSV-kompatibles Format exportiert werden. Diese Datei ist auch die einzige, die bei der **permanenten Sicherung** berücksichtigt wird. Jeder

Datensatz enthält folgende Daten: Datum und Uhrzeit im Format TT:MM:JJ_hh:mm:ss, Menünummer (1-3), Konto (1 = Hauptkasse, 2 = Konto von F3, 3 = Konto von F4 bis 8 = Konto von F9), Name des Kontos im Klartext, und zwar "Hauptkasse" oder dann die Texte, die den Funktionstasten F3 - F9 zugeordnet wurden. Anzahl der Artikel (1-99 möglich, per Programm auf 20 begrenzt), Artikelnummer (0-26), Artikelbezeichnung, Preis und die Kassenummer (1 - 9).

einstellungen.dbf: Diese Tabelle enthält einen Datensatz mit inzwischen 59 Feldern bzw. Variablen. Dies sind alle Steuervariablen, Lizenzname und Lizenznummer, Sicherungsverzeichnis, Daten für die Rechnungen und Quittungen, Texte für die Bons usw.

land.dbf: Diese Tabelle enthält länderspezifische Informationen.

Foxypreviewer.app: Dies ist eine Applikation für das Erstellen der PDF-Dateien. Dazu gehört noch eine weitere Datei namens **Foxypreviewer_Settings.dbf**, welche die Einstellungen und Flags beinhaltet. Ebenso gehört die Datei **libhpdf.dll** zu dieser Funktion.

Je nach dem Stand des Programms können noch weitere temporäre Tabellen enthalten sein (z. B. block.dbf, bon.dbf, kueche.dbf usw.), deren Informationen nur der Programmsteuerung und als Zwischenspeicher dienen. Auch diese können, sollten sie einmal korruptieren, durch die Originalen überschrieben werden. Aber bitte immer nur aus demselben Downloadarchiv.

Alle Tabellen sind übrigens **keine** freien Tabellen, sondern Bestandteile einer Datenbank. Sie können nur zusammen mit den Containerdateien verwendet werden. Beim Versuch, diese separat mit einem anderen Programm zu öffnen, welches *.dbf - Dateien lesen kann, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Tipps und Informationen zur Datensicherheit, Datensicherung und Datenwiederherstellung.

Die Arbeitsumgebung.

Ein Programm unter Laborbedingungen zu testen ist das Eine, ein Stresstest in rauer Umgebung mit allen möglichen Eventualitäten, die dort auftreten können, das Andere. Deshalb möchte ich mit diesen Informationen meine eigenen Erfahrungen mitteilen, damit Sie gegen jeglichen Datenverlust weitestgehend geschützt sind.

In den meisten Fällen werden Sie dieses Programm bei Ihren Veranstaltungen einsetzen. Diese finden sehr oft in großen Veranstaltungshallen oder im Freien statt. Oftmals werden hierbei fliegende Stromversorgungen installiert, um nicht nur den Verkaufsbetrieb am Laufen zu halten, sondern auch Lautsprecheranlagen, Backöfen, Herde, Kühlschränke, Grills und sogar Vergnügungseinrichtungen wie z. B. Kinderkarussells mit Energie zu versorgen. Diese Liste ließe sich noch beliebig erweitern. Netzausfälle durch ansprechende FI-Schutzschalter, überlastete Fritteusen, Stolpern über Verlängerungskabel usw. sind an der Tagesordnung. Ebenso Störungen der verschiedenen Verbraucher, die schon mal Spannungsspitzen von einigen tausend Volt auf den Stromversorgungsleitungen produzieren können. Gegen alle diese Gefahren müssen Sie Ihren PC mit den Anwendungsprogrammen, den Sie einsetzen, schützen. Oftmals kommen auch mehrere EDV-Anlagen zum Einsatz.

Wenn Sie einen Desktop-PC verwenden, sollten Sie dessen Betrieb unbedingt durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung absichern. Diese verhindert nicht nur bei Stromausfall einen Rechnerabsturz und damit einen drohenden Datenverlust, sondern filtert auch Netzstörungen heraus. Außerdem können Sie damit bis zur Wiederherstellung der Stromversorgung mit dem Programm weiterarbeiten. Eine USV kann sowohl den Rechner, den Monitor und auch den Bondrucker für eine gewisse Zeit mit Energie versorgen. Diese Zeit hängt von der Qualität und Leistung der USV ab. Sollte der Stromausfall länger dauern, dann müssen Sie das Bondruckprogramm beenden und den PC ordnungsgemäß herunterfahren. Fast alle USVs können dies auch automatisch dem PC über ein USB-Kabel mitteilen, wenn Sie die entsprechende Software dafür installiert haben.

Wenn Sie ein relativ neues Notebook verwenden, dann bietet Ihnen der eingebaute Akku bereits eine „Gangreserve“. Allerdings sollten Sie, je nach Umgebung, auch hier mindestens ein Netzfilter einsetzen. Das Drucken der Bons könnte dann allerdings ohne 230Volt problematisch werden, da alle mir bekannten Bondrucker mit 230 Volt arbeiten.

Bei einem unserer letzten Veranstaltungen hatten wir zwei Notebooks eingesetzt. Eines von Hewlett-Packard (3 Jahre alt mit Windows 7) und einen Maxdata (12 Jahre alt mit Windows XP). Der HP hielt zwei Tage durch und lief ohne Probleme, der Maxdata verzeichnete drei Abstürze. Einmal stolperte ein Mitglied über das Netzkabel (Akku war leer bzw. defekt), einmal gab es einen Stromausfall und beim dritten Absturz konnte die Ursache allerdings nicht geklärt werden. Vielleicht war es eine Netzstörung. Mit Hilfe den Datenwiederherstellungsmaßnahmen konnten jedoch alle Umsatzdaten gerettet werden. Den Maxdata-PC haben wir übrigens inzwischen ausgemustert!

Datenbanksysteme.

Bei einem Programm auf der Basis eines Datenbanksystems, auf dessen Basis auch das Bondruckprogramm beruht, ist es nun mal so, dass viel mit Tabellen gearbeitet wird. So gibt es neben einigen temporären Tabellen, welche nur kurzfristig Daten enthalten, u. a. eine Tabelle mit den Preislisten, eine mit den Umsatzdaten, eine mit den gewählten Einstellungen, Optionen und Lizenzdaten. Diese Daten müssen immer wieder nach einem erneuten Programmstart zur Verfügung stehen. Damit das Programm durch

ständiges Öffnen und Schließen der Tabellen nicht zu langsam wird, sind diese in der Regel während des gesamten Programmbetriebs geöffnet. Damit werden die relevanten Daten im Arbeitsspeicher gehalten. Fällt die Stromversorgung aus, dann droht hier ein Datenverlust.

Diesen auf ein Minimum zu reduzieren ist auch Aufgabe der ständigen Weiterentwicklung des Bondruckprogramms, wobei stets auf Erfahrungen zurückgegriffen wird. Und diese kann man nur im echten Einsatz unter den oben beschriebenen Bedingungen gewinnen. Ganz ausschließen wird man Datenverluste aber nie können. Deshalb werden die wichtigsten Daten (sprich Tabellen) immer wieder automatisch gesichert. Ebenso sind manuelle Sicherungen möglich (siehe Handbuch).

Antivirenprogramme!

Falls Sie ein Antivirenprogramm installiert haben, sollten Sie dieses während des Arbeitens mit dem Bondruckprogramm deaktivieren. Bei McAfee z. B. habe ich festgestellt, dass, zumindest bei meiner damals verwendeten Version, beim Packen der temporären Tabellen diese immer wieder zerstört wurden. Nachfragen über die Ursachen bei McAfee konnte oder wollte man mir nicht beantworten. Recherchen im Internet hatten dieses Verhalten jedoch bestätigt. Ein Systemberater aus dem „Microsoft Developer Network“, den ich über die „Deutsche Foxpro User Group“ (DFPUG) kennenlernte, schilderte mir das so, dass jedes Antivirenprogramm Dateiänderungen „beobachtet“. Und der „PACK“-Befehl bei Tabellen ist so eine „verdächtige“ Operation. Eine Datei wird neu geschrieben, die alte umbenannt und die neue bekommt den alten Namen. Wenn ein Virus eine EXE-Datei befällt oder sich in irgendeine unverdächtige Datei schreibt, macht er es genauso (allerdings ohne die alte Datei beizubehalten). Das bedeutet aber, dass Virenheuristiken auch bei VFP-Programmen aktiv werden. Falls man also nicht sicher das oder die Arbeitsverzeichnisse des Bondruckprogramms aus dem Livescan des eingesetzten Antivirenprogramms ausschließen kann, muss man dieses vor dem Arbeiten mit dem Bondruckprogramm zwingend beenden!

Datensicherung!

Obwohl mit den beschriebenen Voraussetzungen bereits viel für die Datensicherheit getan wurde, haben wir uns in meinem Verein bei unseren Veranstaltungen folgende Strategie zugelegt, denn nichts ist schweißtreibender als ein abgestürztes Programm, während im Extremfall eine Schlange von Kunden abgearbeitet werden muss:

Nachdem das Programm einmal eingerichtet wurde (z. B. in einem Verzeichnis C:\bon1), alle Artikel mit ihren Preisen eingegeben wurden, die gewünschten Optionen und Texte in den Systemeinstellungen den Bedürfnissen angepasst wurden und alle alten Umsätze oder Probeumsätze gelöscht wurden und damit das Programm fertig für den Einsatz war, haben wir weitere Verzeichnisse mit den Verzeichnisnamen C:\bon2, c.\bon3 usw. angelegt. Danach wurde **der gesamte Inhalt von c:\bon1** in diese Verzeichnisse kopiert. Anschließend haben wir aus jedem Verzeichnis heraus das Programm kasse.exe **einmal** gestartet und auf der Registerkarte „System -> Weitere Einstellungen“ die Kassenummer einer jeden Programminstanz entsprechend den Verzeichnisnummern angepasst. So bekam dann das Programm, das aus c:\bon4 gestartet wurde die Kassenummer 4 usw.

Falls jetzt wirklich einmal eine Programminstanz, z. B. durch Stromausfall, nicht mehr gestartet werden kann, dann kann man einfach aus einem anderen Verzeichnis heraus eine neue Programminstanz starten. Durch die Kassenummer, die zusammen mit der permanenten Sicherung der Umsatzdatei zusammen mit dem Umsatzdateinamen gespeichert wird (z. B. „umsatz-k3.dbf“ für die Kassenummer 3), wird ein Überschreiben der Sicherungsdatei der nicht mehr funktionsfähigen vermieden.

Mit der neuen Programminstanz, die noch keine Umsätze aufweist, kann man durch die Rücksicherung die letzte Sicherung der nicht mehr funktionsfähigen Instanz einlesen und direkt weiterarbeiten. Man kann

aber auch neu anfangen und am Abend einfach die Ergebnisse aller Instanzen addieren, was noch schneller geht.

Für den Fall, dass man einmal vergessen hat, den verschiedenen Programminstanzen unterschiedliche Kassenummern zuzuordnen (dann würden auf einem vorhandenen Sicherungsdatenträger S:\ die alten Umsätze durch die neuen überschrieben werden), wird ab Version 4B1 in jedem Arbeitsverzeichnis eine zusätzliche Sicherungsdatei angelegt.

Permanent gesichert wird immer nur die Umsatztabelle, da diese sich bei jedem Verkaufsvorgang ändert. Die Tabellen „Preise, Menues, Einstellungen und Land“ können aus einer Kopie des fertigen Arbeitsverzeichnisses durch einfaches Überkopieren wiederhergestellt werden. Dabei ist nur zu beachten, dass alle zugehörigen Indexdateien (das sieht man daran, dass der Dateiname zweimal vorkommt, allerdings mit den unterschiedlichen Dateinamenserweiterungen *.dbf und *.cdx) mit kopiert werden.

Datenrücksicherung.

Bei einer stabilen Arbeitsumgebung (im Laborbetrieb sowieso) sind bisher so gut wie keine Programmabstürze und damit Datenverluste aufgetreten. Falls Sie dennoch einmal eine Datenrücksicherung durchführen müssen, starten Sie eine Programminstanz aus einem sauberen funktionsfähigen Installationsverzeichnis heraus. Um den Verkaufsmodus zu verlassen klicken Sie auf ESC oder drücken Sie die ESC-Taste. Danach gehen Sie über „System“ auf die Registerkarte „Systemeinstellungen“. Links fast ganz unten finden Sie den Schaltknopf „Umsatztabelle zurückkopieren“. Das weitere Vorgehen entscheiden Sie über die dann angezeigten Möglichkeiten und Anweisungen, die sich durch die Weiterentwicklung des Bondruckprogramms im Laufe der Zeit immer wieder mal geringfügig ändern können.

Sinsheim-Hoffenheim im April 2022